

# fieberbrunn

informativ



Dezember 2014 • 40. Jahrgang • Ausgabe 4



Inhaltsverzeichnis:

**Verbindung mit dem  
Skicircus perfekt**  
Seite 2 bis 5

**Im Gespräch  
mit Pfarrer Franz Hirn**  
Seite 14 und 15

**Weilerhoangascht  
Drahtzug**  
Seite 26 und 27

**fieberbrunn informativ  
wird Vierzig**  
Seite 28 und 29

**Taekwondo: David Baumann  
ist Europameister**  
Seite 43

# SKICIRCUS



ski  
unlimited

www.

fieberbrunn.tirol.gv.at

# Verbindung mit dem Skicircus perfekt

Das Fieberbrunner Skigebiet steht vor einer der größten Entwicklungen in der Geschichte der Bergbahnen Fieberbrunn. Nach einer Vision der Pioniere wird Fieberbrunn durch die Skigebietsverbindung mit dem Skicircus Saalbach-Hinterglemm-Leogang im Winter 2015/16 Teil eines der weltgrößten Skiräume und einer Skigebietsmarke mit internationaler Strahlkraft.

## Tirols Zwei Länder. Eine Bahn.

Die neue Verbindungsbahn mit dem Namen Tirols ver-

bindet ab Dezember 2015 nicht nur zwei Skigebiete sondern auch die zwei Bundesländer Tirol und Salzburg mit einer hochmodernen Seilbahnanlage. Die 10 EUB Tirols wird von der Firma Doppelmayr gebaut und als 10 Personen Einseilumlaufbahn mit einer Förderleistung von 2600 Pers./h ausgeführt. Von der Talstation Reckmoos Süd führt die neue Bahn zur Mittelstation am Talboden des Hörndlingergrabens im Bereich der Pulvermacheralm und hinauf zum Reiterkogel, ins Zentrum des Skicircus. Die neue Abfahrt führt über

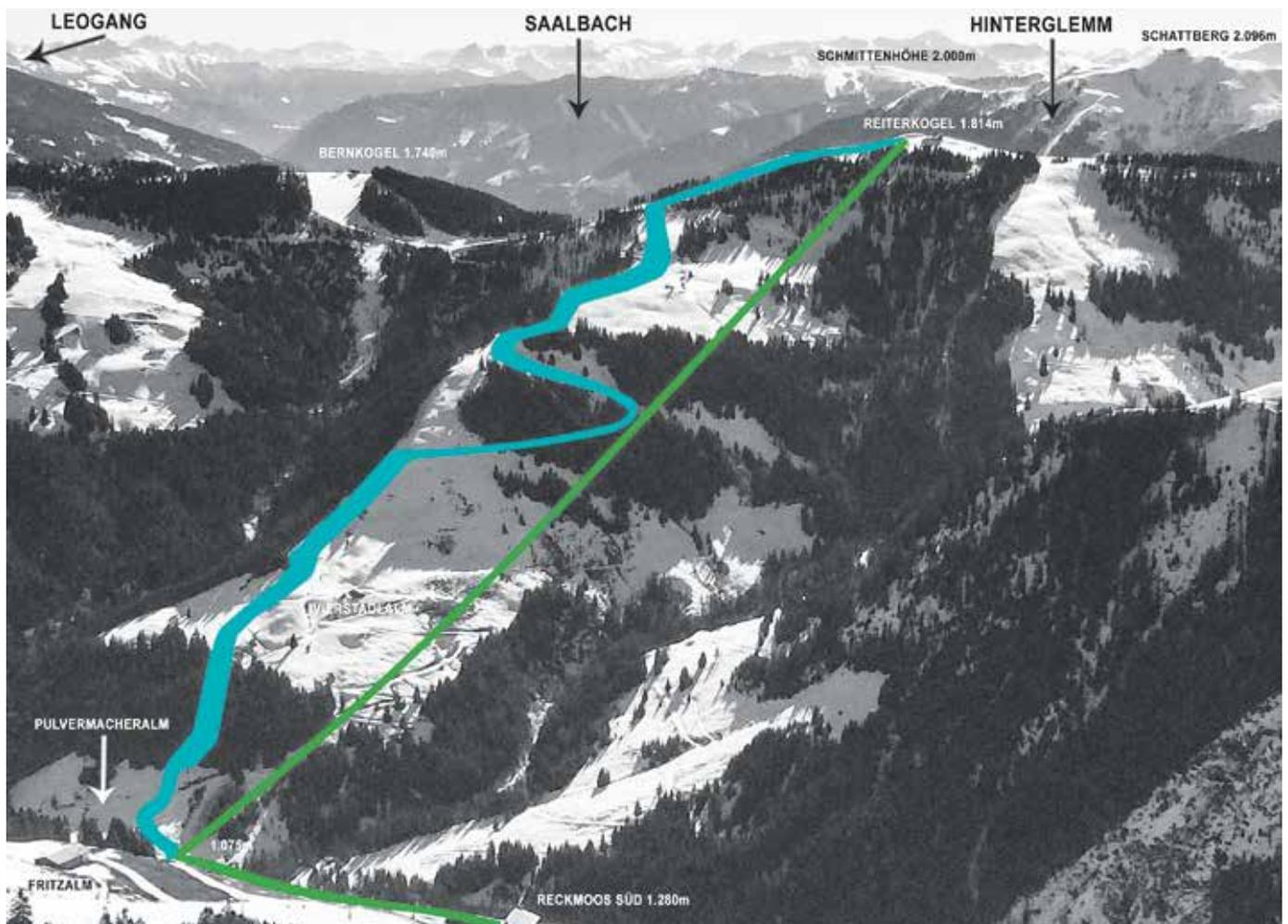


3,5 km ideales Skigelände im Gebiet der Vierstaldalm und weist einen Höhenunterschied von 780 m auf. Diese attraktive neue Piste wird mit einer schlagkräftigen Beschneiungsanlage ausgestattet.

## Touristisches Potential

Durch die Globalisierung steht der Tourismus vor neuen Herausforderungen. Eine weltweite Konkurrenz der Tourismusdestinationen, eine starke Zunahme

der Wettbewerbsintensität (Preis-, Produkt- und Qualitätskonkurrenz) und mehr Markttransparenz benachteiligen gerade die traditionellen europäischen Alpenregionen mit ihrer überwiegend klein- und mittelbetrieblich organisierten Tourismuswirtschaft. Die Tourismusregion PillerseeTal ist in den letzten 20 Jahren mit einem deutlichen Rückgang der Nächtigungen (-18,1%) und der Bettenanzahl





(-17,20%) konfrontiert.

Die Entwicklung von alpinen Destinationen wird im Winter von der Attraktivität des Skigebietes bestimmt. Das Skigebiet spielt für die Wettbewerbsfähigkeit einer Region eine zentrale Rolle. Zu dieser Attraktivität des Skigebietes zählen vor allem die Größe des Skigebietes, ein vielfältiges Pistenangebot, eine hohe Schneesicherheit und moderne Aufstiegshilfen. Gästebefragungen in Fieberbrunn haben gezeigt, dass vor allem die Größe des Fieberbrunner Skigebietes mit derzeit 35 Pistenkilometern und 11 Aufstiegshilfen die größte Schwäche aus Kundensicht darstellt. Der Skicircus Saalbach-Hinter-

glemm Leogang-Fieberbrunn gehört mit insgesamt 240 Pistenkilometer und 68 Aufstiegshilfen zu den größten Skigebieten der Welt.

Zahlreiche Beispiele von Schigebietszusammenschlüssen und die Schaffung von Skigroßräumen haben gezeigt, dass dies positive Auswirkungen auf die touristische Nachfrage am Standort und der gesamten Tourismusregion hat. Aufgrund von Erfahrungs- und Vergleichswerten aus anderen Regionen ist durch diesen Skigebietszusammenschluss im PillerseeTal eine Nächtigungssteigerung auch bei gleichbleibender Bettenstruktur machbar. Beispiele von Skigebietszusammenschlüssen zeigen,

dass es zu zusätzlichen positiven Effekten in der Bettenentwicklung – sowohl qualitativ als auch quantitativ – gekommen ist. Die Entwicklung von Leogang ist ein sehr gutes Beispiel dafür.

„Zur Steigerung der touristischen Wettbewerbsfähigkeit und Marktattraktivität unserer Region Pillersee-Tal brauchen wir dieses neue Angebot eines großräumigen Skigebietes. Mit dem geplanten Zusammenschluss des Skigebietes Fieberbrunn mit dem Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang ist es möglich, die für unsere touristischen Betriebe im PillerseeTal notwendigen Marktanteile zu sichern und zusätzliche Marktanteile zu er-

reichen.“, zeigt sich TVB Obfrau Bettina Geisl vom Projekt überzeugt. Für die TVB Obfrau ist „ein attraktives Skigebiet für den Erfolg im alpinen Wintertourismus entscheidend. Und nur wer im Wintertourismus erfolgreich ist, kann den Sommertourismus weiterentwickeln.“

**Finanzierung 20 Mio. Euro**  
Am 3. August 2012 vereinbarten die Bergbahnen die Anbindung des Fieberbrunner Skigebietes an den Skicircus. Die Kollegen aus dem Glemmtal teilen mit, dass die Seilbahn samt Abfahrt und Beschneiungsanlage zu 100% von Fieberbrunn zu verhandeln, zu finanzieren und zu betreiben ist. Damit war von Anfang an





klar, dass die Realisierung dieser Skigebietsverbindung einer gemeinsamen Kraftanstrengung seitens der Bergbahnen, der Tourismuswirtschaft und der Marktgemeinde Fieberbrunn bedurfte. Der Impuls dieses Bergbahnprojektes löst einen Wachstums- und Wertschöpfungsschub für die gesamte Wirtschaft Fieberbrunn und der Region PillerseeTal aus. Mit diesen Argumenten gelang es die Gesellschafter der Bergbahnen Fieberbrunn zu einer weiteren Kapitalaufstockung zu bewegen sowie den Tourismusverband und die Marktgemeinde mit ins Boot zu holen.

Durch die Bereitschaft der Fieberbrunner Berghausbetriebe die Bettenabgabe um einen Euro zweckgebunden zu erhöhen und der Zusage der Marktgemeinde

Fieberbrunn einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 175.000 € zu leisten, konnte der Grundstein für eine solide Finanzierung gelegt werden. Mit diesen jährlich fließenden Geldern sind wir in der Lage 40% (8 Mio. Euro) der Projektkosten zu finanzieren. Diese 40% Eigenmittel im weiteren Sinne waren auch die Vorgabe der Banken für deren Bereitschaft der Projektfinanzierung die Zustimmung zu erteilen. Die verbindliche Finanzierungszusage der Raiffeisen Landesbank mit dem Konsortialpartner Erste Bank liegt vor. Damit sind alle Voraussetzungen für die neue Skiverbindung gegeben.

**Tirol S – auch die Marktgemeinde profitiert**

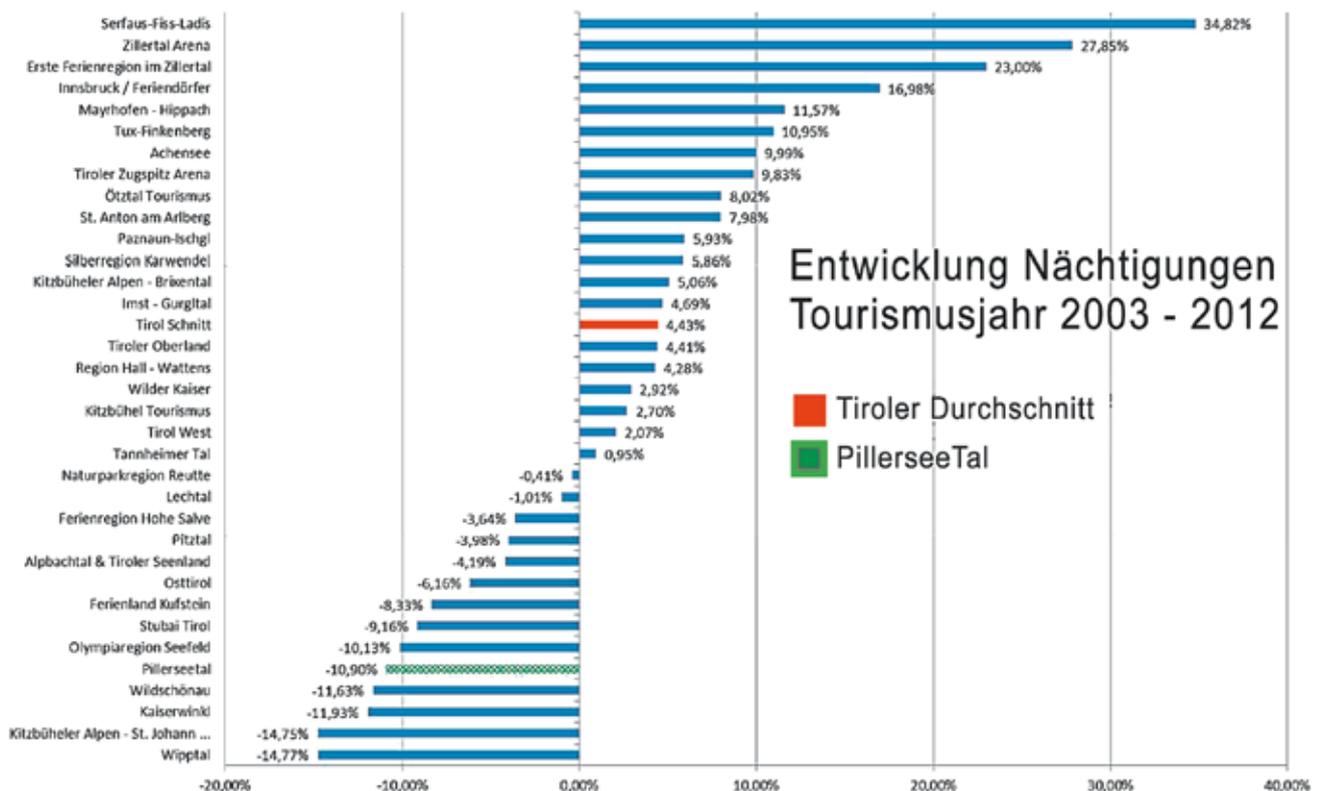
“Ich habe eine große Freude. Diese Skigebietsver-

bindung ist ein sinnvolles Projekt, das die gesamte Tourismusregion nachhaltig weiterbringen wird. Ich kann dazu einfach nur gratulieren,“ so die erste Reaktion des Landeshauptmannes Günther Platter.

Die Jahrhundertchance wird Realität - ein jahrzehntelanger Traum geht in Erfüllung und wird schon im Jahr 2015 Wirklichkeit. Nur wenn und weil Bergbahn, Tourismusverband und Gemeinde von der Wichtigkeit des Vorhabens überzeugt sind und an einem gemeinsamen Strang ziehen, kann ein Großprojekt wie dieses innerhalb kürzester Zeit genehmigt und finanziert werden. Wenn ein solches Projekt von einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss begleitet wird, dann unterstreicht dieses Ergebnis die Wichtigkeit und große

wirtschaftliche Bedeutung des Vorhabens.

Erleichtert wurde dieser Beschluss vor allem durch die gut aufbereitete Präsentation der Bergbahn, die den gesamten Gemeinderat vollends von der Wichtigkeit dieses Zusammenschlusses überzeugt hat und bei der auch das sichtbare Bemühen und Bestreben der Bergbahn erkennbar war, dass sie gemeinsam mit den neuen Partnern eine familienfreundliche Tarifpolitik verfolgen wird. Freilich sind alle Verhandlungen rund um die Tarifpolitik noch nicht zu Ende geführt, das gute Gesprächsklima und die erarbeiteten Lösungsansätze deuten aber darauf hin, dass es vor allem kinderfreundliche, maßgeschneiderte Lösungen geben wird – und das nicht nur für Fieberbrunn.





Über Verkauf und Gültigkeit von einheimischen Saisonkarten und Sportpässen sind mit den Skigebieten Buchensteinwand und Steinplatte Verhandlungen betreffend einer Partnerschaft im Skicircus im Laufen.

Welche wichtigen Gründe waren letzten Endes entscheidend dafür, dass die Marktgemeinde und mit ihr alle politischen Parteien den Zusammenschluss unterstützen:

- Ein Skigebietsvergleich zeigt deutlich, dass vor allem Großraumskigebiete am hart umkämpften Tourismusmarkt Erfolg haben
- Erwiesenermaßen ist ein gutes Bergbahnangebot der wichtigste Motor für die gesamte Wirtschaftsentwicklung einer Region
- Eine gute Infrastruktur ist Voraussetzung für einen zufriedenen Gast
- Mit dem Eintritt in den Skicircus kann die touristische Zukunft Fieberbrunn und der Region PillerseeTal über Jahre hinweg gesichert werden
- Es werden Wertschöpfungszuwächse über Generationen hinaus generiert
- Arbeitsplätze werden gesichert, das Arbeitsplatzangebot wird erhöht
- Eine bessere Auslastung der Beherbergungsbetriebe kann neue Investitionen auslösen, Handwerksbetriebe erhalten neue Aufträge, der Gast ein qualitativ besseres Angebot
- Von besseren Auslastungen der Beherbergungsbetriebe und einem erhöhten Bettenangebot profitiert auch die Gemeinde durch Mehreinnahmen

„Wir alle können stolz auf unsere Entwicklung sein und dürfen der Zukunft mit

Zuversicht und Freude entgegenzusehen.“ **Bürgermeister Herbert Grandner**

„Unser Dank geht hier an alle beteiligten Gremien, die mit einstimmigen Beschlüssen nicht nur zur Finanzierung, sondern vor allem auch durch die

Bekundung öffentlichen Interesses wesentlich zum Erfolg dieses Projektes beigetragen haben.“ **GF Toni Niederwieser, Martin Trixl BBF**

„Durch den Zusammenschluss wird der Skicircus um 20% auf ehrliche

240 km Pisten wachsen.“ **GF Peter Mitterer, Bergbahnen Hinterglemm**

„Macht euren Berg so stark wie möglich, alles andere wird folgen.“ **Dr. Franz Tschiderer Vorsitzender Tirol Tourism Board und Obmann TVB Serfaus-Fiss-Ladis**

**Kitzbüheler Alpen**  
pillerseetal.at

# SILVESTERFEUERWERK FIEBERBRUNN

**31.12.2014**

**17 Uhr**

Foto © Foto Heinz

## Obingleiten, Bergbahnen Fieberbrunn

### Fackellauf • Skishow • Feuerwerk



Fieberbrunn - Hochfilzen - St. Jakob in Haus - St. Ulrich am Pillersee - Waidring



# Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

## Raumordnung

### Auflage und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Umwidmung von Teilflä-

chen der Grundstücke Nr. 1457, 1466/1, 1463, 1464 und 1493/1 von derzeit Freiland in Sonderfläche für sonstige land- und forstwirt-

schaftliche Gebäude.

### „Schranken Friedenau – Lauchseeweg“

Einstimmige Beschlussfassung, dass auf die neu-

erliche Errichtung des Schrankens im Bereich der Pfarrkirche verzichtet wird, das Fahrverbot soll bis auf weiteres bestehen bleiben.

## Siedlungsareal Neuhausen – Projektentwicklung

Bisher sind bereits 28 Bewerbungen für das neue Siedlungsareal eingetroffen, die Interessenserhebung ist einerseits wichtig wegen der gewünschten Bauplatzgrößen, andererseits entscheidend für die Auflagen bei den Kaufverträgen hinsichtlich Baubeginnfristen etc. Aktuell werden die Kaufverträge auf Grundlage der abgeschlossenen Vorverträge

vorbereitet, der Lage- und Höhenplan des neuen Siedlungsareals ist bereits fertig gestellt. Auf diesen Planunterlagen können die weiteren erforderlichen Planungsschritte aufbauen, das sind insbesondere die wasserrechtliche Planung, die Erarbeitung von Parzellierungsvorschlägen, die Diskussion und Beschlussfassung rund um Bebauungsregeln wie maximale Höhenlagen, Straßenfluchtlinien, Baufluchtlinien, Baumassendichte, einheitliches Siedlungsbild und dergleichen mehr. Es kann sein, dass auch noch Anpassungen am Gelände vorgenommen werden, um bestmöglich bebaubare Grundstücke zugewährleisten.

Die vorzeitige Erhebung der Ansuchen samt den Wünschen über die Bauplatzgröße ist vor allem für die Bauplatzeinteilung und die Grundteilungsentwürfe wichtig; derzeit steht natürlich noch nicht fest, wie viele Grundstücke 400, 500 oder 600 m<sup>2</sup> aufweisen werden; dies wird sich aus der Arbeit der nächsten Monate ergeben.

Parallel dazu wird in einem ersten Schritt die Verbesserung der Zufahrt über die Pillerseestraße geplant und projektiert, um den Schlossbergweg so gut wie möglich zu entlasten. Dennoch sind auch bei der Schlossbergauffahrt Verbesserungen geplant, weil dies einerseits zeitgemäß ist und andererseits ein

erhöhtes Verkehrsaufkommen nur mit Fahrverboten oder Einbahnregelungen unterbunden werden kann; dies sollte aber immer ein letzter Ausweg bleiben, wenn eine bessere Verkehrsanbindung mit anderen Mitteln nicht zu gewährleisten ist. Daher werden Lage- und Höhenpläne und anschließend verkehrsverbessernde Straßenplanungen für beide Zufahrtsstraßen in Auftrag gegeben, ohne dass jetzt schon feststehen kann, wie die Ergebnisse dazu aussehen werden. Ziel ist es natürlich für möglichst viele Anrainer eine verkehrstechnische Verbesserung umzusetzen, und das sollte uns auch gelingen.

## Schneeräumung – Winterdienst

Nachdem der erste Wintereinbruch im Oktober in Fieberbrunn weniger gut über die Bühne gebracht wurde, konnten sich die Interessentschaften, die Schneeräumfirmen und die Streudienste nunmehr in aller Ruhe auf den bevorstehenden Winter vorbereiten.

Alle Schneestangen wurden gesetzt, störende Sträucher zurückgeschnitten, die Splittkästen aufgefüllt und alle Gullys und Rigole gesäubert! Wenn nicht, bitte noch rasch nachholen!

Im übrigen wurde die Winterdienstabgabe sehr gut angenommen und die Abrechnung von beinahe allen als fair, objektiv und transparent anerkannt. Wir wissen jetzt schon, dass dieses Musterprojekt bereits von einigen Tiroler Gemeinden Nachahmung finden wird.

## Anmeldung zur elektr. Zustellung von Schriftstücken

Die elektronische Zustellung von Schriftstücken ist ein kostenloses Service der Gemeinde, hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe,

Rechnungen, Vorschreibungen kommen – wie beispielsweise von der Handyrechnung gewohnt – per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. Dafür

ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig.

Anmeldung zur elektronischen Zustellung von Schriftstücken online unter: [www.fieberbrunn.tirol.gv.at](http://www.fieberbrunn.tirol.gv.at)

## Einzugsermächtigungen - sparen Sie Zeit & Geld!

Lieber Steuerzahler,

mit einer automatischen Einzugsermächtigung gehören vergessene Rechnungen und damit verbundene Mahnungen der Vergangenheit an.

Vier gute Gründe, warum Sie sich für eine Einzugsermächtigung entscheiden sollten:

1) Ihr Rechnungsbetrag wird automatisch und pünktlich

abgebucht - Sie ersparen sich ungewollte Mahnespen oder Verzugszinsen.

2) Sie brauchen nicht mehr auf die Fälligkeit achten.

3) Sie gehen kein Risiko ein - eine Einzugsermächtigung können Sie jederzeit widerrufen!

4) Es bleibt mehr Zeit für Anderes!

Bei Interesse bitten wir Sie

die Einzugsermächtigung bei Ihrer Hausbank, Ihrem Bankberater für die Marktgemeinde Fieberbrunn einzurichten.

### Bankverbindungen:

RRB Fieberbrunn - St. Johann in Tirol, IBAN AT52 3625 4000 0202 0600 BIC RZTI-AT22254

Sparkasse der Stadt Kitzbühel, IBAN AT78 2050 5004 0000 0055 BIC SPKIAT2K



## Gebühren und Abgaben

Gemäß § 60 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 idgF werden die wichtigsten Gebühren und Abgaben für das Jahr 2015 bekannt gegeben:

<b>Hundesteuer</b>	70,00
Wachhund	45,00
<b>Wasseranschlussgebühr</b>	
Tarif gilt vom Ablesedatum 11/14 – 10/15	
Wasseranschlussgebühr je m <sup>3</sup> Baumasse	1,22
<b>Wasserbenützungsg Gebühr</b>	
Tarif gilt vom Ablesedatum 11/14 – 10/15	0,55
<b>Wasserzählergebühr</b>	
3 m <sup>3</sup> Wasserzähler	14,88
7 m <sup>3</sup> Wasserzähler	19,92
20 m <sup>3</sup> Wasserzähler	39,80
30 m <sup>3</sup> Wasserzähler	49,72
<b>Kanalanschlussgebühr</b>	
Kanalanschlussgebühr je m <sup>3</sup> Baumasse	2,44
Klärwerksanschlussgebühr je m <sup>3</sup> Baumasse	1,84
<b>Kanalbenützungsg Gebühr</b>	1,80
<b>Summe Wasser- und Kanalbenützungsg Gebühr</b>	2,35
<b>Summe Wasser- und Kanalanschlussgebühr</b>	5,50
<b>Müllgebühren</b>	
Grundgebühr:	
pro Berechnungseinheit	40,00
Sperrmüll je m <sup>3</sup>	50,00
Bauschutt je m <sup>3</sup>	40,00
Altholz je m <sup>3</sup>	25,00
Alteisen je m <sup>3</sup>	0,00
Strauchgut je m <sup>3</sup>	0,00
<b>Restmüll:</b>	
je Kilogramm entsorgtem Restmüll	0,55
Bereitstellungsgebühr je Entleerung	1,00
Müllsack 70 lt.	7,00
<b>Verkauf Komposterde</b>	
Abholung je Sack	5,00
je m <sup>3</sup>	40,00
<b>Bioabfallgebühr:</b>	
pro Liter entsorgtem Biomüll	0,12
<b>Friedhofsgebühren</b>	
Beerdigungsgebühr Grab	620,00
Beerdigungsgebühr Urnengrab	70,00
Grabgebühr 10 Jahre Einzelgrab	186,00
Grabgebühr 10 Jahre Familiengrab	260,00
Grabgebühr 10 Jahre Urnengrab, -nische	186,00
Leichenhalle	68,00
<b>Marktgebühren je lfm. Stand</b>	5,00
Mindestgebühr	20,00
<b>Kindergartengebühren - Erhöhung ab Sept. 2015</b>	
monatlich vormittags (10 Monate)	49,00
Tagsatz nachmittags einschl. Mittagessen	6,00

Die festgesetzten umsatzsteuerpflichtigen Gebühren und Abgaben beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer (Bruttobeträge) und haben solange Gültigkeit, bis der Gemeinderat eine Änderung der Gebühren oder Abgaben beschließt.

## Zivildienler gesucht!

### Absolviere den Zivildienst in deiner Nähe!

Zivildienler sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr weg zu denken. Die Marktgemeinde Fieberbrunn hat sich schon vor Jahren entschlossen, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, den Zivildienst in der Heimatgemeinde zu absolvieren. Im Sozialzentrum PillerseeTal bietet sich die Gelegenheit im Bereich der Altenbetreuung, in der Küche, im Außenbereich bzw. sich mit Hausmeisterarbeiten zu betätigen.

So wird den jungen Menschen die einzigartige Chance geboten, interessante Berufszweige kennen zu lernen. Außerdem kann der Zivildienst in deiner unmittelbaren Umgebung absolviert werden. Sowohl die Klienten des Sozialzentrums aber auch die Zivildienler profitieren auf diese Weise.

Was solltest du mitbringen? Verantwortungsbewusstsein, natürliche Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten. Die Arbeit wird aber durch die Freude und Dankbarkeit der Klienten des Sozialzentrums reichlich belohnt. Solltest du dich angesprochen fühlen, können wir dir helfen.

**Auskünfte:** Marktgemeinde Fieberbrunn, Christian Egger; Tel. 05354-56203-14

**Redaktionsschluss:**

**Ausgabe 1/2015:**

**Mittwoch, 4. März 2015**

**- Erscheinungstermin:**

**Ende März 2015**

**BAUAMT****Straßenbaustellen 2014**

Zeitgerecht und trotz des nassen Sommers konnten alle geplanten Straßenbaustellen abgeschlossen werden. Begonnen wurde mit der Sanierung des Parkplatzes beim Friedhof bzw. beim alten Altenwohnheim. Da nunmehr wieder einige Mietwohnungen übergeben werden konnten, war es dem Bauausschuss ein Anliegen auch das äußere Gesamtbild zu verbessern und aus diesem Grund wurde die Asphaltdecke rund um das Gebäude komplett er-

neuert. Schon seit längerer Zeit in Planung war auch die Sanierung im Bereich Wall. Hierbei konnte in Zusammenarbeit mit der Straßeninteressentschaft die Straße zwischen dem Bahndurchlass und dem Siedlungsende komplett neu asphaltiert werden. Schachtdeckel, Wasserschieber und Gasschieber wurden getauscht, sodass die Straße wieder in einem guten Zustand ist. Auch eine neue Straßenbeleuchtung konnte realisiert werden. Hierbei wäre

auch eine Erweiterung in Richtung Bahnhof bzw. Alte Straße möglich.

Die Arbeiter des Landes waren in den Sommer- und Herbstmonaten in Pfaffenschwendt und am Lauchseeweg tätig. In Pfaffenschwendt erfolgte die Sanierung des letzten Teilstückes zwischen der Volksschule und dem Schneidergraben bei Monitzer. Über viele Jahre hinweg erfolgte kontinuierlich die komplette Sanierung dieser Gemeindestraße, wobei spezi-

ell in den letzten drei Jahren auch Verbesserungen im Bereich Hochwasserschutz erzielt werden konnten.

Der Lauchseeweg wurde gemeinsam mit der Weginteressentschaft vom Badesee bis zum Hof Rettenwand ausgekoffert und neu asphaltiert. Ob eine weitere Sanierung im kommenden Jahr erfolgt oder eine andere Weginteressentschaft zum Zuge kommt, entscheidet der Bauausschuss und die Güterwegabteilung des Landes. Gut zum Abschluss konnte auch die Sanierung der Straße beim Hotel Hoch Tirol (ehemals Lindauhof) gebracht werden. Zwei neue Straßeneinläufe wurden errichtet und alle Schachtdeckel wurden ausgetauscht. Die Schneeräumung wird aufgrund des entfernten Gehsteiges erheblich erleichtert. In weiterer Folge wurde auch die Auffahrt nach Irling komplett erneuert. Auch hier wurde eine neue Entwässerung mittels seitlicher Versickerung gebaut.

**Ehrung erfolgreicher Fieberbrunner Sportler****SPORT & VEREINSAUSSCHUSS**

Alle zwei Jahre findet die Ehrung der erfolgreichsten Sportler Fieberbrunns statt. Diesmal waren 41 Einzelathleten und drei Mannschaften aus insgesamt elf Sportarten zur Fieberbrunner Sportlerehrung eingeladen. Die sportlichen Leistungen wurden mit Pillersee-Talern, einer Erinnerungsmedaille und nicht zuletzt durch die Einladung zum „Sportlerball“ mit Begleitung ausgezeichnet. Eine Jury bestehend aus Personen im Naheverhältnis zum Sport (die ehemalige Weltcupläuferin Anneliese Petautschnig,

Sportjournalistin Daniela Maier, Intersport Günther-Inhaber Gottfried Günther, Alte Post-Juniorwirt Peter Eder und Bürgermeister Herbert Grandner) kürte folgende Ehrentitel:

**Sportlerin des Jahres***Anna Lena Stöckl**Tae Kwon Do***Sportler des Jahres***Manuel Feller/Ski Alpin***Mannschaft des Jahres***U16 Sportklub Fieberbrunn**Fußball***Funktionär des Jahres***Stefan Putzer**Skiclub-Sprunglauf*

**Die geehrten Sportler der Jahre 2012 und 2013:** *Christina Bachler, Daniela Bachler, Teresa Bachler, Bianca*

*Würtl, Martin Würtl, Günter Würtl - Billard; Simon Astl - Billard & Langlauf; Christoph Fuschlberger, Benjamin Kalra, Markus Obwaller - Freeride & Freeski; Alexander Bergmann - Fußball; Jakob Ernst, Julian Fuschlberger, Alexander Pertl, Dominik Pertl, Matthias Ritsch, Gülsüm San, Michaela Waltl - Judo; Manuel Feller, Magdalena Schwaiger - Ski Alpin; Fabio Wallner, Elia Ernst, Leonie Wallner, Luis Griesebner - Sprunglauf; Rosmarie Schwaiger - Schießsport; Lisa Scheurer - Schwimmen; David Baumann, Alexander Hagele, David Krennwallner, Daniel Mauracher, Eva Nocker,*

*Christina Pali, Pascal Pali, Franciska Ponimayer, Alina Schnaitl, Martin Seelos, Anna Lena Stöckl, Bianca Wurzenrainer, Nicole Huemer, Maximilian Obwaller - Tae Kwon Do.*

Der Abend der Sportlerehrung war ein Erlebnis für alle Beteiligten – herzlichen Dank für die große Beteiligung, die hervorragende Bewirtung durch das Team vom „Meridian“ und die Moderation durch Max Foidl sowie dem Technikteam Felix Foidl und Wolfgang Schwaiger.

*Sport- und Vereinsausschuss der Marktgemeinde i.V. Obmann Bgm.-Stv. Dr. Walter Astner*



# Sportlerehrung am 14.11.2014

... die größten Erfolge der Jahre 2012 und 2013

... Wahl Sportlerin, Sportler, Mannschaft und Funktionär des Jahres

Band „Panther Session“



Rosmarie Schwaiger  
(Schießsport)



Lisa Scheurer  
(Schwimmen)



Alexander Bergmann  
(Fußball)



Billardclub „Saustall“

v.l.: Martin Würtl, Teresa Bachler, Simon Astl (Billard & Langlauf),  
Daniela Bachler, Christina Bachler, Bianca Würtl, Günter Würtl

Skiclub - Sprunglauf

v.l.: Luis Griesebner,  
Leonie Wallner,  
Fabio Wallner,  
Elia Ernst mit  
Moderator  
Max Foidl



Tae Kwon Do Club

v.l.: Pascal Pali, Eva Nocker, Daniel  
Mauracher, Bianca Wurzenrainer,  
David Krennwallner  
verhindert: David Baumann,  
Alexander Hogele, Christina Pali,  
Franciska Ponimayer, Alina Schnaitl,  
Martin Seelos, Anna Lena Stöckl,  
Nicole Huemer, Maximilian Obwaller



Judo- und Rangglub

v.l.: Michaela Wahl, Gulsum San, Matthias Ritsch,  
Alexander Pertl, Julian Fuschlberger, Dominik Pertl,  
Jakob Ernst



Freeride & Freeski

Markus Obwaller,  
Christoph Fuschlberger,  
Benjamin Kalra



Skiclub/Ski Alpin

Magdalena Schwaiger  
verhindert: Manuel Feller



Die Jury

v.l.: Bgm. Herbert Grander, Dani Maier,  
Peter Eder, Anneliese Petratschnig,  
Gottfried Günther



2012/13  
Funktionär  
des  
Stefan Putzer  
(Skiclub-Sprunglauf)



2012/13  
Sportler  
des  
Manuel Feller  
(Ski Alpin)  
vertreten durch Vater  
Markus Feller



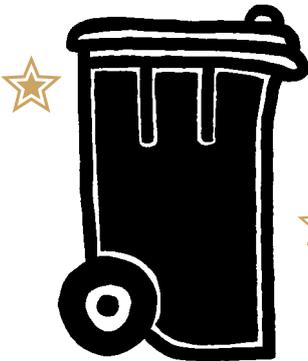
2012/13  
Sportlerin  
des  
Anna Lena Stöckl  
(Tae Kwon Do)  
vertreten durch Vater  
Stefan Stöckl



2012/13  
Mannschaft  
des  
Sportklub Fieberbrunn  
U 16

## Müllentsorgung an den Feiertagen

Da diesmal die Feiertage zum Großteil aufs Wochenende fallen, gibt es keine gravierenden Änderungen. Zu erwähnen ist vielleicht noch, dass der Recyclinghof am **Heiligen Abend und zu Silvester geschlossen** ist! Ausnahmsweise wird der Recyclinghof am **Samstag, 27.12.2014 zwischen 9 und 12 Uhr geöffnet!**



Weiters bitten wir Sie die Abfallstoffe bereits gut sortiert anzuliefern um größere Wartezeiten zu vermeiden.

Wir bitten Sie auch, die Mülleimer soweit wie möglich immer schneefrei zu halten und zu schauen, dass sie immer gut zugänglich sind.

Im Sinne einer funktionierenden Abfallentsorgung zum Wohle unserer Umwelt und unseres Ortsbildes wünschen wir allen FieberbrunnerInnen

ein **abfallarmes Weihnachtsfest** und ein **„sauberes“ Jahr 2015.**

Die Mitarbeiter des Recyclinghofes Fieberbrunn

## Elvis Prcic wird neuer Standesbeamter-Stellvertreter



Im Frühjahr 2014 ist Elvis in den Gemeindedienst eingetreten. Er ist aktuell als Sekretär des Amtsleiters und in der Finanzverwaltung (Hundesteuer, Versicherungsabwicklung) tätig. Er absolviert mehrere gemeindespezifische Ausbildungen, sein Hauptaufgabenfeld der Zukunft wird im Bereich der Finanzverwaltung und Buchhaltung liegen.

Ab Januar 2015 wird er an der Seite von Fred Haßlwanger für die Standesfälle im PillerseeTal zuständig sein und Christian Egger als Vertretung im Standesamt ablösen. Das gesamte Team gratuliert ihm dazu recht herzlich.

BM Ing. Herbert Grandner mit dem neuen Standesbeamten Elvis Prcic

## Hausbrand – Emissionen in der Nachbarschaft – Was tun, wenn es störend wird?

Seit nunmehr einem Jahr versuchen wir zu erklären, wie man richtig heizt, welche Materialien nicht verheizt werden dürfen, wann man seinen Ofen einheizen soll (Stichwort Inversionswetterlage) usw. Trotzdem gibt es immer wieder „schwarze Schafe“ auch bei uns in Fieberbrunn.

Erstens ist der Hausbrand durch Einzelöfen gefährlich, weil giftig, und zweitens ist er einfach störend, weil er nicht gut riecht und das Ortsbild stört.

Die rechtliche Zuständigkeit für Anrainerbelästigungen durch den Hausbrand liegt in Österreich beim jeweiligen Bürgermeister. Wenn Sie sich von den Rauchgasemissionen Ihrer Nachbarn belästigt fühlen und ein persönliches Gespräch erfolglos verläuft, sind der Bürgermeister bzw. die Gemeindemitarbeiter Ihre ersten Ansprechpartner. In der Regel wird zuerst versucht, das Problem

auf informeller Ebene zu lösen und ein Gespräch mit den betroffenen Parteien wird angestrebt. Verlaufen diese Bemühungen ebenfalls erfolglos, stellen Sie einen schriftlichen Antrag auf Überprüfung der betroffenen Kleinfuerungsanlage und auf Unterlassung der Belästigung an den Bürgermeister.

Bei einem Lokalaugenschein im Auftrag der Gemeinde kann der Sachverständige (i.d.R. ein Rauchfangkehrer) anhand eines Ascheschnelltests relativ einfach feststellen, ob Ihr Nachbar unzulässige Brennstoffe verbrannt hat. Das Ergebnis des Lokalaugenscheins wird in einem Befund festgehalten.

In aller Regel lassen sich die Probleme natürlich mit einem persönlichen Gespräch ausräumen. Sollte es jedoch zu keiner Änderung der Situation kommen melden Sie sich bei uns im Gemeindeamt.

## Änderung der Abfallgebühren- und Müllabfuhrordnung

Seit 1998 wurden die Müllmengen nach Volumen verrechnet. Jetzt erfolgte die Umstellung auf Kilogramm. Es war eine sich abzeichnende Entwicklung, weil der Abfall in seinen großen Mengen seit langem an die Gemeinden nach Tonnen verrechnet wird. Nunmehr wird dies auch an die Haushalte so weiter verrechnet. Unser Entsorgungsunternehmen hat ein neues Müllsammelfahrzeug angekauft. Auf diesem ist die neue Waage installiert. Die Kosten betragen pro entsorgtem Kilogramm Restmüll € 0,55 inkl. Ust. Auch wird eine Bereitstel-

lungsgebühr je Entleerung eingeführt. Diese beträgt € 1,- inkl. Ust. Auch die Speisereste werden gewogen. Die Abrechnung erfolgt also ebenfalls nach Kilogramm und das Kilogramm kostet € 0,12 inkl. Ust. Alle weiteren Gebühren bleiben unverändert, wie die Gebühren im Recyclinghof, der Restmüllsack oder auch die Biomüllsäcke.

Den vollständigen Wortlaut der neuen Abfallgebühren- und Müllabfuhrordnung finden Sie auf

[www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)  
(Rubrik Bürgerservice – Verordnungen)



## Müllabfuhrplan der Marktgemeinde Fieberbrunn 2015

Grub, Granbach, Gruberau, Enterpfarr, Alte Straße, Rosenegg, Niederlehen, Schwefelbad, Schradlbühel, Wall, Obwall, Bahnhofbichl, Mag. Helga Broschek-Weg, Am Berg, Lehen, Pillerseestraße, Schloßberg, Vornbichl, Grünbichl, Drahtzug, Lehmgrube, Gebraweg, Mittermoos, Neumoos, Lackental, Pletzergraben, Weißbach, Bärfeld (nur von April bis Anfang November), Reitliftweg, Schulweg, Pavillonweg, Spielbergstraße 1 - 17, Dorfstraße 1 - 4;

<b>22.12.14</b>	5.1.	19.1.	2.2.	16.2.	2.3.	16.3.	30.3.	13.4.	27.4.	11.5.	<b>23.5.</b>	8.6.	22.6.
	6.7.	20.7.	3.8.	17.8.	31.8.	14.9.	28.9.	12.10.	<b>24.10.</b>	9.11.	23.11.	7.12.	21.12.

Dorfstraße 5 - 27, Dorfplatz, Spielbergstraße 18 - 45, Kirchweg, Lauchseeweg, Grasl, Friedenau, Prama, Lindauweg, Schweinesten, Koglehen, Lindau, Schönauweg, Schönau - Pertrach, Achenpromenade, Brunnau, Reith, Walchau, Dandlerau, Trixlegg, Hochkönigstraße, Buchau, Pfaffenschwendt, Sonnseitweg, Niederfilzen, Rotache, Rotrain;

<b>23.12.14</b>	<b>7.1.</b>	20.1.	3.2.	17.2.	3.3.	17.3.	31.3.	14.4.	28.4.	12.5.	26.5.	9.6.	23.6.
	7.7.	21.7.	4.8.	18.8.	1.9.	15.9.	29.9.	13.10.	27.10.	10.11.	24.11.	<b>9.12.</b>	22.12.

**ACHTUNG:** Beachten Sie die **geänderten** Entsorgungstage anlässlich der **Feiertage!**

### Zusatz! - Achtung!

Änderung der Öffnungszeiten des Recyclinghofes an den  
Weihnachtsfeiertagen 2014/15 !!!

**Samstag, 27.12.2014 - 9:00 bis 12:00 Uhr**

### Altkleider und -schuhe

Ab März 2015 ist es möglich dauerhaft Altkleider und -schuhe zu den Öffnungszeiten abzugeben!

Die Altkleidersäcke sind im Recyclinghof und im Gemeindeamt erhältlich!

#### Hier die Öffnungszeiten des Recyclinghofes zur Erinnerung:

jeden Montag, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

jeden Donnerstag, von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr

jeden Freitag, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

An Feiertagen ist keine Entsorgung möglich!!!

Wir bitten um Beachtung der Hinweise und Termine!

Der Bürgermeister  
Herbert Grander

Der Abfallberater  
Dietmar Schnaitl



# Ein Blick zurück...

*eine „informative“ Rückblende*

## CHRISTBAUM FÜR MÜNCHEN

Im Pietzgeraben stand jener Christbaum, den die Pulvermacherleute der Gemeinde Fieberbrunn als Dank für die Erbholverleihung gespendet haben. Von der Gemeinde wurde er an die bayerische Landeshauptstadt weitergegeben. Unter großer politischer und Presseassistentz aus München wurde er geschlagen. Eine Bläsergruppe der Marktmusikkapelle, das Holzknechtmiasl der Pulvermacherin und

der Pfarrerschnaps sorgten für die Bombenstimmung.

Im Gasthaus Eiserne Hand wurde schließlich die ganze Gesellschaft von der Wirtin verwöhnt. Die Widbodner mit seinen Buben bot gepflegte Volksmusik.

Alles in allem handelte es sich um einen Tag, der geeignet war, Freunde für Fieberbrunn zu gewinnen.

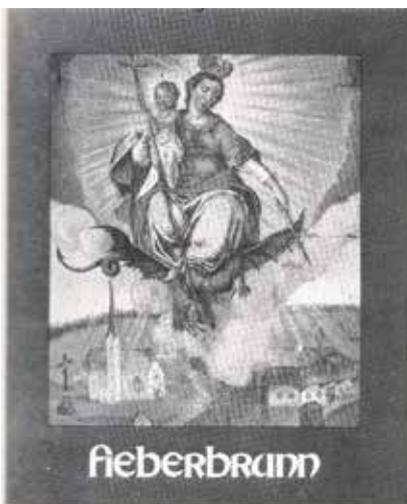


Empfang des Münchner Bürgermeisters Dr. Zehetmaier, des Generalkonsuls Dr. Fritz Müllauer und des Münchner Stadtrates Vogelsang, die mit vielen Presse- und Rundfunkleuten zum Fällen des Christbaumes für München nach Fieberbrunn gekommen waren

Foto Heinz



Unser Christbaum vor dem Münchner Rathaus



## Das ideale Weihnachtsgeschenk, ein Fieberbrunner Heimatbuch!

Das Buch „Fieberbrunn, Geschichte einer Tiroler Marktgemeinde“ ist bei folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

- Marktgemeindeamt Fieberbrunn
- Raiffeisenkasse Fieberbrunn und St. Jakob
- Filiale der Raiffeisenkasse in Roseneck
- Sparkasse der Stadt Kitzbühel, Filiale Fieberbrunn
- Fremdenverkehrsverband Fieberbrunn
- Reisebüro Feller
- Tiroler Landesreisebüro Fieberbrunn
- Trafik Schroll

# 1979



## Die Fotozirkus Gewinner stehen fest!

Im Herbst 2014 war Premiere. Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Fieberbrunn hat zum allgemeinen Fotografieren aufgerufen. Initiator Wolfgang Schwaiger hatte 15 spannende Themen vorbereitet. Kreativität und natürlich der richtige „Blickwinkel“ waren gefragt um die 15 Fotos in den Kasten zu bringen. Die Aufgabe bestand nämlich darin, zu jedem Thema ein Foto zu machen und das auch noch in der Reihenfolge der aufgelisteten Themen. Witzige und tolle Bilder sind entstanden und manchmal muss man ein wenig Nachdenken, was



der Fotograf mit dem Bild sagen will.

Im Anschluss hatten fünf Juroren die ehrenvolle Aufgabe unter hunderten von Bildern die Preisträger zu ermitteln. Alle Fotos und

Informationen rund um die Veranstaltung können unter

[www.fotozirkus.at](http://www.fotozirkus.at) abgerufen werden. Ein Dankeschön gilt allen Teilnehmern und unseren Unterstützern: Bergbahnen Fieberbrunn, TVB PillerseeTal, RRB Fieberbrunn-St. Johann/T, Dödlinger Touristik, SPAR-Supermarkt Alois Hofer, Bäckerei Maislinger und Mike Jöbstl vom Fotofachgeschäft Foto Heinz; Foto links: Die Preisträger Kategorie Kinder v.l.: Jakob Pirkl, Hannah Niederbichler und Tobias Pirkl.



Foto: Werner Hörl

Eine besinnliche Weihnacht und

★ ein erfolgreiches, gesundes

★ Neues Jahr

wünschen

★ Bürgermeister Herbert Grander,

der Gemeinderat und

die Mitarbeiter der Marktgemeinde

IN DEN  
ORT  
GEREIMT



Man kenne mich als stolze Frau,  
weltgewandt und nie verlegen,  
von meinem Platz aus seh' ich genau,  
was die Gemüter lässt bewegen.

Beim Kreisverkehr wächst ein Koloss,  
die Bauherrn pilgerten schon nach Lourdes,  
jetzt hat die Hütte neben dem Schloss,  
auch noch eine gigantische Burg.

Dunkle Gestalten mehren sich im Ort,  
man sagt, sie kommen vom Bürglkopf,  
mal ist ein Tascherl, mal ein Handy fort,  
man bedient sich an des Bürgers Topf.

Wie es weiter geht, steht in den Sternen,  
wie so viel in den adventlich' Tagen,  
die Frage wächst, was kann man lernen,  
hält die Toleranz oder wird das Volke klagen?

Es kann schneien, das weiß man seit Oktober,  
die Welt war weiß, zum Sommerschluss,  
der Schnee schwand, was für ein Zinnober,  
jetzt man ihn wieder selber machen muss.

# IM GESPRÄCH MIT **PFARRER FRANZ HIRN**

Anlässlich des 40 jährigen Priesterjubiläums im Juni 2010 machten wir bereits ein Interview mit Ihnen und wissen bereits einiges aus Ihrem Leben. Heute beschäftigen wir uns in diesem Gespräch mit dem Schirmherrn der Pfarrkirche Fieberbrunn über den Verlauf der Außenrenovierung.

**fieberbrunn informativ:** In letzter Zeit wurden in unserer Kirche Renovierungsarbeiten durchgeführt, welche waren das hauptsächlich?

**Pfarrer Franz Hirn:** Ja, eine Außenrenovierung war dringend notwendig. Das Kirchturmdach sowie das Dach des Kirchenschiffes ließ bereits Wasser durch. Die Fassade war aufgrund der vielen Bauarbeiten rundherum und dem steigenden Verkehrsaufkommen verdreckt. Die Schließbarkeit der Türen war nicht mehr der Sicherheit entsprechend. So beschloss der Pfarrgemeinderat, der Pfarrkirchenrat und die Diözese, dass die Außenrenovierung von staten gehen kann. Fachlicher Wegbegleiter war Helmut Hinterholzer. Es wurde der gesamte Turm neu gedeckt und Teile des Kirchenschiffdaches. Diese Arbeiten verrichtete die Firma Ponderfer aus Osttirol am günstigsten, da diese Leute ohne Gerüste arbeiteten. Die Haupt- und Seiteneingangstür wurde saniert und die Kirchenpatrone Primus und Felizian bekamen nach der Restaurierung wieder ihren gewohnten Platz oberhalb des Haupteingangs. In der Farbe des Papstes – weiß und gelb – erstrahlt unser Gotteshaus heute wieder, wie schon in den Jahren bis 1984. Die Arbeiten wurden sehr fachlich von qualifizierten Leuten in den Monaten Juni



Pfarrer Franz Hirn

Foto: privat

bis Oktober durchgeführt.

**fieberbrunn informativ:** Welchen Stellenwert hat die Außenrenovierung für Sie persönlich im Hinblick auf Ihr gesamtes Wirken in Fieberbrunn?

**Pfarrer Franz Hirn:** Es strahlt hinaus in die Öffentlichkeit, zieht die Freude jedes Einzelnen an. Jede Äußerlichkeit soll auch als innerlicher Wert wirken. Ich sagte einmal zu den Ministranten: „Schauts, das Gotteshaus ist jetzt das schönste Haus im Dorf!“ Darauf erwiderte einer der Ministranten: „Auch das wichtigste Haus!“ Wenn ein Ortsunkundiger von auswärts kommt, ist die Kirche nicht sofort sichtbar. Es heißt weiter fahren und suchen, um die Pfarrkirche auf dem Hügel zu sehen. So gilt es in der heutigen kirchenfernen Zeit, zu suchen, um den tieferen Sinn der Kirche zu finden. Sie ist die Gemeinschaft, die uns unverkürzt Jesus Christus als Sohn Gottes, Weg und Wahrheit

verkündet.

**fieberbrunn informativ:** Dieses Projekt verursacht wahrscheinlich hohe Kosten. Können Sie eine kurze Aufstellung machen, wie diese gedeckt werden konnten?

Gesamtkosten der Renovierung ca. € 250.000,--  
Arbeiten, die bisher verrechnet wurden:  
Dachdecker € 121.000,--  
Maler € 61.000,--  
Schlosser € 12.000,--  
Statuenrestaurator € 3.000,--  
Tischler € 12.000,--  
Spengler € 8.000,--  
Diverses und ausständige Rechnungen ca. € 33.000,--  
Weiters müssen wir noch die Originalrechnungen an die jeweiligen Ämter schicken, sodass wir die zugesagten Spenden erhalten.  
Spenden € 85.000,--  
Erzdiözese € 55.000,-- (zugesagt und bezahlt)  
Kuratorium Landesgedächtnisstiftung € 30.000,-- (zugesagt)  
Denkmalamt € 10.000,-- (zugesagt)  
Marktgemeinde Fieber-

brunn € 12.000,-- (zugesagt und bezahlt)  
Marktgemeinde Fieberbrunn € 12.000,-- (zugesagt für 2015)  
Kulturabteilung € 25.000,-- (zugesagt)  
LR Dr. Beate Palfrader

Der Höhepunkt war sicherlich Sonntag, 19. Oktober 2014, durch den Einzug mit dem Rupertuskreuz und vieler Vereine ins renovierte Gotteshaus, die Festmesse mit Festpredigt und anschließendem spektakulären Aufstecken des Rupertuskreuzes und dem Hahn bei herrlichem Sonnenschein. Die Abrundung dieses einmaligen Ereignisses fand durch das gut besuchte, fröhliche Pfarrfest statt.

**fieberbrunn informativ:** Warum ist das Kreuz ein Rupertuskreuz?

**Pfarrer Franz Hirn:** Weil wir Angehörige der Erzdiözese Salzburg sind und daher der Schutzpatron des Landes Salzburg Rupert den Namen gibt. Das Kreuz ist das wichtigste Zeichen der christlichen Botschaft. Die höchste Spitze zeigt uns den Sinn des Lebens, alles ist ein Geschenk Gottes und der ganzen Welt gilt die Erlösung Jesu Christi am Kreuz.

**fieberbrunn informativ:** Warum der Hahn?

**Pfarrer Franz Hirn:** Dieser erinnert uns an den Apostel Petrus. Dieser ist unser Vorbild in seiner Liebe zu Jesus Christus aber auch ein Zeichen, wie schwach der Mensch werden kann (Petrus hat Jesus am Gründonnerstag dreimal verleugnet. „Noch ehe der Hahn kräht ....“

**fieberbrunn informativ:** Warum die Kugel?

**Pfarrer Franz Hirn:** Nach jeder Renovierung wird



eine Zeitchronik geschrieben und das Original in der Kugel aufbewahrt.

1885 durch Pfarrer Johann Quickner  
1926 durch Pfarrer Johann Georg Moser  
1951 durch Pfarrer Madersbacher  
1977 durch Pfarrer Josef Stifter

2014 durch mich  
Mein Bericht steht auf einem fünfseitigen Pergamentpapier und enthält folgenden Inhalt:

- Kurze Weltchronik, Papst Franziskus bis Barack Obama, EU Präsident Juncker, Österreichischer Bundespräsident Heinz Fischer, der Bundeskanzler Faymann und Vizekanzler Mitterlehner, Landeshauptmann von Tirol Günther Platter, seine Stellvertreterin Ingrid Felipe, Bürgermeister der Marktgemeinde Fieberbrunn Herbert Grander, frühere Obmänner des Pfarrgemeinderates Kaspar Danzl, Herbert Niss, Simon Berger und Josef Hofer; Chorleiter Johannes Hasenauer, die Religionslehrer Ursula Payr, Monika Ritsch, Elisabeth Ernst, Aloisia Wallner und Barbara Trixl, Kirchenpflegerin Elisabeth Schwaiger, die frühere Haushälterin Elisabeth Seidl und meine jetzige, Johanna Hofbauer, Pfarrsekretärin Maresi Peterer, die Mesner Michael Nothdurfter, Bernhard Danzl und Werner Reiter.
- Ein Überblick über seelsorgliche Schwerpunkte
- Lebensnahe Predigten und festliche Gottesdienste
- Gründung der katholischen Frauenbewegung
- Die kleine Bibelrunde  
Ich habe auch die Freuden und Sorgen in der seelsorglichen Arbeit vermerkt.
- Freuden: sehr gute Ergebnisse bei der Sternsingeraktion, die schönen

Feiern von Weihnachten, Allerheiligen, Allerseelen; sehr guter Kirchenchor; monatliche Kindermessen, schöne Prozessionen.

- Sorgen: rückgängiger Kirchenbesuch, Rückgang von Trauungen, Kirchaustritte  
Den Wunsch und die Hoffnung, dass diese Außenrenovierung dazu beiträgt, im Leben der Kirche wieder heimisch zu werden und in der Pfarre mitzuarbeiten.

*Per Christum Dominum  
nostrum  
vivat et chrescat  
et fleriat parochia  
Fieberbrunnensis!*

*Durch Christum unseren  
Herrn,  
möge leben, wachsen  
und blühen die Pfarre  
Fieberbrunn!*

**fieberbrunn informativ:**  
Wie sehen Sie die Kirche – als Gotteshaus oder auch als Kulturgut?

**Pfarrer Franz Hirn:** Beides! Kulturelles, künstlerisches Kleinod, Wahrzeichen und Mitte des Ortes. Vor allem aber als Gotteshaus, wo sich die Suchenden und Gläubigen versammeln, um Gottes Wort zu hören und zum Lobe Gottes Kraft zu schöpfen für das Leben.

**fieberbrunn informativ:** Zum Schluss möchte ich Sie doch noch fragen, welche Zukunftspläne Sie persönlich und für die Pfarrkirche Fieberbrunn haben.

Baulich ist etwas Großes geschehen und ich hoffe, dass in nächster Zeit nichts Größeres kommt, sodass meine Hauptarbeit wieder die Seelsorge ist.

Ich habe die Absicht im Jahre 2016 mit 74 Jahren in Pension zu gehen und ich hoffe, dass für Fieberbrunn wieder ein Nachfolger ernannt wird, sodass das kirchliche Leben in Fieberbrunn weitergeht und wächst.



Aufstecken von Kreuz und Hahn im Jahre 1977

Foto: Otto Kompatscher



„Fiawabrunna, enka Kreuz is wieda obn, der Herr segne enk!“

Foto: Heinz



Spektakulär, die Anbringung des Rupertuskreuzes.

Foto: Dr. Walter Astner



### Liebe Pfarrgemeinde – Größ Gott!

Bald feiern wir Weihnachten. Möge es für alle für kirchlich Gesinnte, für Kirchenferne, für Trauernde, für Kinder, für Alte, für Kranke und Gestresste ein gesegnetes Fest werden.

Segen ist eine Wirklichkeit, die über das Machbare hinausgeht, die uns überrascht und die uns Gott schenkt. Und es ist uns Menschen zum Heil, wenn wir uns dankbar dafür öffnen.

So haben sich diesem Geschenk Gottes einfache Hirten und Suchende gescheitete Sternkundige geöffnet. Den Hirten bei ihrer Nachtwache für die Schafe vor 2000 Jahren und wie uns den um Sicherheit und Wohlstand wachenden Menschen des 21. Jahrhunderts gilt die Frohbotschaft nach Lukas 2,8-14:

„Fürchtet euch nicht. Denn ich verkünde euch eine große Freude. Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen. Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt!“ Das Johannesevangelium 1,1-18 bringt diese Botschaft von der Menschwerdung des Gottessohnes mit geistreichen Worten vom Tiefgründigen zum

Einfachen. Es öffnet uns zunächst den Einblick in das Innenleben Gottes. Gott ist nicht einsam, sondern er ist in sich Gespräch und Liebe: „Das Wort war bei Gott“ heißt es. Und deswegen will er auch nach außen sprechen und lieben. „Alles ist durch das Wort geworden“ heißt es. Gott hat alles durch sein Wort und seinen Geist geschaffen. Und schließlich gipfelt die Aussage mit „Und das Wort ist Fleisch geworden.“ Gottes Sohn ist Mensch geworden in dem Kind Jesus in der Krippe.

Welche Folgerungen ergeben sich daraus? Wir Menschen sind für Gott so wertvoll, dass sein Wort, sein Sohn für uns Mensch wird. Und nach Matthäus 25,40 macht sich Jesus Christus gleich mit dem Geringsten: „Was ihr dem Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan!“

Es ist ein Segen, ein Geschenk, wenn wir dankbar sind, dass die Welt nicht Produkt des Zufalls, sondern geschenktes Werk Gottes ist. Es ist ein Segen, wenn Gottes Sohn Mensch geworden ist und uns eine deutliche Spur der Menschenliebe vorgelegt hat. Es ist ein Segen, wenn wir nicht in einer Selbsterlösung als Menschen überfordert werden, sondern durch die Menschwerdung Gottes, sein Kreuz und seine Auferstehung erlöst werden.

Auch wenn Christbaum und Geschenke weggeräumt sind, lohnt es sich über diese segensreiche Botschaft nachzudenken und danach das Leben im neuen Jahr und in der Zukunft auszurichten.

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht euch allen euer Pfarrer**

*Franz Him*

## Gottesdienstordnung in der Weihnachtszeit

### Vierter Adventsonntag, 21.12.2014

6 Uhr 30

Hl. Rorateamt gestaltet von der kath. Frauenbewegung. Anschließend Frühstück im Pfarrsaal

10 Uhr

Pfarrgottesdienst mit Weihe von Weihrauch, Kohle und Kreide

### Montag, 22.12.2014

10 Uhr

Hl. Messe in der Kapelle des Sozialzentrums mit Weihe von Weihrauch, Kohle und Kreide

### Heiliger Abend am Mittwoch, 24.12.2014

15 Uhr

Hl. Kindermette

23 Uhr

Christmette Kirchenchor

### Christtag am Donnerstag, 25.12.2014

10 Uhr

Festmesse mit Kirchenchor und Röcklgwandfrauen

### Stefanitag am Freitag, 26.12.2014

10 Uhr

Festmesse mit Bläsern

### Samstag, 27.12.2014

18 Uhr

Vorabendmesse mit Volksgesang

### Fest der hl. Familie am Sonntag, 28.12.2014

10 Uhr

Pfarrgottesdienst mit Volksgesang

### Sylvester am Mittwoch, 31.12.2014

18 Uhr

Silvestermesse mit Rückblick

### Neujahrsfest am Donnerstag, 1.1.2015

10 Uhr

Pfarrgottesdienst

18 Uhr

Festmesse mit Kirchenchor und Röcklgwandfrauen

### Samstag, 3.1.2015

18 Uhr

Vorabendmesse mit Volksgesang

### Sonntag, 4.1.2015 - 2. Sonntag nach Weihnachten

10 Uhr

Pfarrgottesdienst mit Volksgesang

### Montag, 5.1.2015

18 Uhr

Vorabendmesse mit Volksgesang

### Dreikönig am Dienstag, 6.1.2015:

10 Uhr

Dreikönigsfestmesse mit Sängerrunde, Sternsinger und Röcklgwandfrauen

Am Heiligen Abend, am Silvester und am Vorabend von Dreikönig wird in vielen Familien der Brauch des Räucherns gepflegt. Mit Weihrauch, Weihwasser, Rosenkranz und Evangelium wird Gottes Segen für Weihnachten und für das neue Jahr 2015 erbeten.

**Sternsingergruppen** ziehen vom **Johannestag, 27.12. bis zum Dreikönigsvorabend** von Haus zu Haus. Sie singen und sammeln für die Weltmission und für die 3. Welt.



## Pfarrgemeinderat: Dank an alle helfende Hände

Liebe Fieberbrunner Mitbürgerinnen und Mitbürger!

### Ein herzliches Vergelt's Gott ...

... an Mesner Michael Nothdurfter für sein unermüdliches Engagement über das ganze Jahr und erst recht in der Zeit der Renovierungsarbeiten, wohlgermerkt alles ehrenamtlich!

Ein ganz besonders herz-

liches Vergelt's Gott

... für die Spenden an Kuchen und den Sponsoren, welche die Ausgaben für das Essen anlässlich des Pfarrfestes übernommen haben;

... an die Pfaffenschwendter Bäuerinnen für



den Reinerlös aus dem Verkauf der Krapfen;

... an die Fieberbrunnerinnen und Fieberbrunner für die bisherigen Spenden von ca. 85.000 Euro...

... und nicht zuletzt dem Team im Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat und hier im Besonderen an Agnes Danzl.

... all jener helfenden Hände, die ich hier nicht namentlich erwähnte.

*Obmann Josef Hofer*

### Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:

#### Unseren ältesten MitbürgerInnen:

##### Marianne Edenhauser

Lauchseeweg am 08.09. 96 Jahre

##### Elisabeth Renner

Prama am 22.09. 95 Jahre

##### Anna Luise Springer

Kirchweg am 28.09. 95 Jahre

##### Amalia Alton

Spielbergstraße am 30.10. 95 Jahre

##### Elisabeth Stöckl

Kirchweg am 01.11. 95 Jahre

##### Elisabeth Widmann

Spielbergstraße am 02.10. 93 Jahre

##### Leonhard Schwaiger

Rotache am 10.11. 93 Jahre

##### Barbara Waltl

Gebraweg am 06.12. 93 Jahre

##### Franz Widmann

Spielbergstraße am 02.11. 92 Jahre

##### Josefa Bucher

Kirchweg am 16.11. 92 Jahre

##### Sebastian Schwaiger

Walchau am 14.12. 92 Jahre

##### Anna Schiestl

Kirchweg am 21.12. 92 Jahre

##### Anna Schwaiger

Kirchweg am 28.10. 91 Jahre

##### Paula Karlinger

Kirchweg am 02.12. 91 Jahre

##### Maria Elisabeth Fleckl

Pfaffenschwendt am 17.12. 91 Jahre

##### Martin Berauer

Kirchweg am 11.10. 90 Jahre

##### Josef Fischer

Kirchweg am 19.10. 90 Jahre

##### Barbara Hörl

Bahnhofbichl am 25.10. 90 Jahre

##### Aloisia Poiger

Schloßberg am 30.10. 90 Jahre

##### Hedwig Putzer

Drahtzug am 21.11. 90 Jahre

##### Anna Trixl

Kirchweg am 23.11. 90 Jahre

#### Zum 85er:

##### Katharina Egger

Lindauweg am 24.11.

##### Johann Georg Gollner

Achenpromenade am 05.12.

#### Zum 80er:

##### Gisela Gruber

Gruberau am 16.09.

##### Johann Hechenberger

Koglehen am 16.09.

##### Sebastian Baumann

Walchau am 05.10.

##### Anna Elisabeth Wieser

Pavillonweg am 11.10.

##### Gottfried Foidl

Rosenegg am 31.10.

##### Josef Wünsch

Kirchweg am 10.11.

##### Josef Waltl

Friedenau am 14.11.

##### Franz Wippl

Niederfilzen am 29.11.

##### Barbara Feller

Kirchweg am 16.12.

##### Katharina Rothmüller

Am Berg am 17.12.

##### Christian Dödlinger

Gruberau am 22.12.



# Mutter - Elternberatung im Sozialzentrum PillerseeTal

## Jeden 1. und 3. Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

sind Frau Dr. med. Anna Grahmann und Hebamme Bettina Hofer für alle Säuglinge, Kleinkinder (bis 4 Jahre) und Eltern da!

**Nähere Infos bei Hofer Bettina unter Tel. 0650-6803051**

### Geboren wurden

eine **NINA** der Barbara Pletzenauer und dem Jürgen Wilhelm Mayrl, Lauchseeweg



Herzlichen Glückwünsch!



ein **PHILIPP CHRISTIAN** der Lisa-Maria und dem Christian Possath-Bebawi, Grub



ein **FELIX** der Iris Maria Waltl und dem Stefan Georg Steinacher, Schrallbühel

**Wer macht mit bei unserer Spielgruppe MUKI** *Kostenlos!!!*

„Kinder spielen - Eltern quatschen“  
 Spielerisches Kennenlernen gleichaltriger Kinder von 0 - 4 Jahren  
 (auch ältere Geschwister sind herzlich willkommen)  
 Erfahrungsaustausch unter Müttern

**jeden Donnerstag**  
 (vom 4. September 2014 bis 28. Mai 2015, ausgenommen Schulferien und Feiertage)  
**von 14 - 16 Uhr**  
 im großen Bewegungsraum des Sozialzentrums PillerseeTal

Jause für zwischendurch bitte selbst mitnehmen!  
 😊 Wie freuen uns auf Euch! 😊

Fragen unter  
 0650 / 70 77 765  
 oder  
 sonja.oberwalder@gmail.com  
 kathrin.lagner@gmail.com  
 ODER  
 www.facebook.com/mukispielgruppe



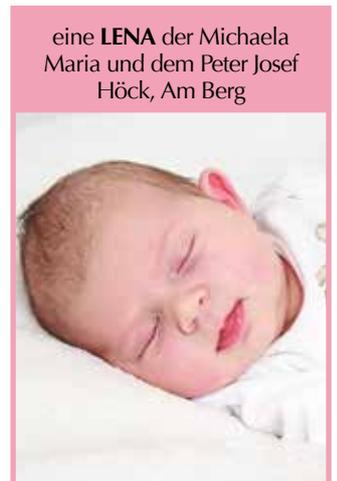
ein **NEVIO NOAH** der Simone und dem Werner Friedrich Aschacher, Schrallbühel



eine **MARIA** der Gudrun und dem Roland Dödlinger, Enterfarr



ein **STEFAN** der Elisabeth und dem Ing. Martin Dersch, Hochkönigstraße



eine **LENA** der Michaela Maria und dem Peter Josef Höck, Am Berg



## Geheiratet haben

Josef **HAGER** und Ejiro **BIJOR**, Fieberbrunn

Josef **PLETZENAUER** und Christine **GRABNER**, Fieberbrunn

Philipp **WAGNER** und Jeannette **GENZEL**, St. Ulrich/P.

Markus **KOGLER** und Martina Maria **STEIGER**, St. Johann/T.

Alois **ATZLINGER** und Geneveva **MAYR**, Roßleithen/Edlbach

Franz **EBERL** und Silke **BURGSTEINER**, Maishofen

Johann **EDER** und Birgit **SEIWALD**, Fieberbrunn

Peter **WATL** und Christine **FELLER**, Fieberbrunn

Stefan **SCHWAIGER** und Verena **RUDOLF**, Fieberbrunn

Mario **SCHUH** und Elke **BUSSELEHNER**, Hochfilzen

## Gestorben sind

Hermann Schwenter, Fieberbrunn  
\* 14.02.1963 † 14.09.2014

Reinhard Maier, Hochfilzen  
\* 30.08.1942 † 16.09.2014

Hedwig Stocker, Fieberbrunn  
\* 13.10.1919 † 20.09.2014

Maria Koidl, Fieberbrunn  
\* 25.08.1920 † 13.10.2014

Karl Hasenauer, Fieberbrunn  
\* 21.05.1918 † 20.10.2014

Cedric Humphrey, St. Ulrich am Pillersee  
\* 08.12.1927 † 01.11.2014

Herta Grau, Fieberbrunn  
\* 27.05.1920 † 06.11.2014

Ursula Strehle, Fieberbrunn  
\* 13.01.1920 † 09.11.2014

Anna Dödlinger, Fieberbrunn  
\* 13.02.1939 † 10.11.2014

Maria Hölzl, Hochfilzen  
\* 01.02.1916 † 11.11.2014

Elisabeth Wimmer, Fieberbrunn  
\* 01.06.1925 † 24.11.2014

Helga Adelsberger, Fieberbrunn  
\* 20.08.1944 † 26.11.2014

## 2. Kinderkrippengruppe wurde eingerichtet



Die KAPA Kinderstube in Fieberbrunn ist aufgrund des großen Andrangs bei der Kleinkindbetreuung ab 1. Oktober 2014 um eine Kinderkrippengruppe erweitert worden. Andrea Ehn (Pädagogin) und Isabella Koidl (Assistentin) freuen sich auf die Betreuung zukünftiger Krippenkinder in der Fröschegruppe.

Die KAPA Kinderstube bietet Kindern ab dem Babyalter bis 3 Jahren ein liebevolles und fürsorgliches Zuhause auf Zeit. Durch flexible Öffnungszeiten von



7 – 19 Uhr und variablen Betreuungsformen können wir Familien, die Betreuung suchen, optimal unterstützen. Da der Andrang auf Krippenplätze immer sehr groß ist, möchten wir Eltern daran erinnern Ihre Sprösslinge früh genug für die Krippe anzumelden. Informationen zur Betreuung finden Sie auf [www.kapa-kinderstube.at](http://www.kapa-kinderstube.at) Tel. **0664 5104955**.

## KAPA-Laternenumzug



"Ich geh mit meiner Laterne ....." die KAPA Krippenkinder trugen stolz ihre selbstgebastelten Laternen zur Kirche und hörten eine kleine Geschichte von unserem Pfarrer Hirn vom Hl. Martin. Eine kleine Martinsjause stand anschließend für die Krippenkinder und Eltern bereit, um sich nach dem aufregendem Laternenumzug zu stärken. Toll gemacht liebe Kinder!!!!



## Promotion

Mag. jur. Marco Frick aus Fieberbrunn/Innsbruck wurde an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck der akademische Titel Doktor der Rechtswissenschaften (Dr. jur.) verliehen. Das Doktoratsstudium wurde mit „ausgezeichnetem Erfolg“ absolviert.



# Das Fest der Gnaden, Diamantenen & Goldenen Hochzeit

*feierten im Jahr*  
**2014**



*Jahre*

*Elisabeth und Franz WIDMANN*



*Anna und Sebastian  
SCHWAIGER*



*Jahre*



*Maria und Gottlieb  
WÖRGÖTTER*

*Dorothea und Sergio BUONVICINI  
Friedel und Adolf Horst SCHWAIGER  
Margarethe und Josef FAUSTINI  
Zäzilia und Bernhard HAUSER*



*Jahre*



*Elisabeth und Josef  
MITTERMAIR*



*Barbara und Karl Johann  
OBHOLZER*



*Paula und Josef  
NIEDERMOSER*



*Maria und Thomas  
ERHART*



*Brigitte und Willibald  
BRAS*



*Rosa und Johann  
GOLLNER*



*Aloisia und Herbert  
WIDHÖLZL*



*Johanna und Wolfgang  
BAUMANN*



### Kulinarische Reise

Zum Thema Herbst wurden wir von Magdalena Pletzenauer „Berndlbäck“ eingeladen. An diesem Vormittag konnten wir mit all unseren Sinnen den Herbst erleben und bekamen einen kleinen Einblick in die Arbeit am Bauernhof. Wir bedanken uns recht herzlich bei Magdalena für diesen netten Vormittag!



### Unsere Straße im Kindergarten

Wir im Kindergarten möchten die Kinder auf ein richtiges Verhalten auf der Straße vorbereiten – dazu nützen wir unseren großen Gang und haben hier eine Straße mit Zebrastrifen gestaltet. Um die Verkehrsregeln zu vertiefen machten die Kinder einen Bobbycar-Führerschein und die Straße wurde in das offene Freispiel eingebaut. Wir möchten uns beim TVB und ÖAMTC für die Unterstützung bei diesem Projekt bedanken.

### Der Nikolaus war da!

Mit großer Vorfreude erwarteten die Kinder am 5. Dezember den Hl. Nikolaus, der uns im Kindergarten besuchte. Im Veranstaltungssaal des Sozialzentrums feierten auch die Bewohner des Altenwohnheimes mit uns.



★ **Wir wünschen allen eine stimmungsvolle Adventzeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2015**



★ **Euer Kindergarten-Team**



### Musikalische Stunden mit Andrea Wieser

Auf unsere Einladung erklärte sich Andrea Wieser bereit mit uns auf eine musikalische Reise zu gehen. Die Kinder durften in der VS-Markt ein „ausgezogenes“ Klavier bewundern und ausprobieren. Es war sehr interessant verschiedene Klänge und Lautstärken auf dem Klavier zu erfahren. Danke!

### Weihnachtsbasar

Am 12. Dezember fand wieder unser Kindergartencafé mit Eröffnung des Weihnachtsbasars am Nachmittag in der Zeit von 14 Uhr – 16 Uhr statt. Wir spenden den Erlös des Weihnachtsbasars für einen guten Zweck.

### Lichterfest

Am 13. November leuchteten wieder viele Laternenlichter in Fieberbrunn. Nach einem kurzen Laternenumzug feierten wir gemeinsam mit den Eltern in der Kirche unser Lichterfest mit Gesang, Tanz und Brotweihe. Dieses Brot hatten die Kinder selbst gebacken und durften es im Sinne von Sankt Martin mit ihrer Familie teilen.



# Rückblick auf einen intensiven Schulstart

## V S MARKT

Bei strahlendem Herbstwetter machten sich die dritten Klassen zu einem besonderen Wandertag auf. Mit der Eisenbahn ging es nach Kitzbühel. Nach einer spannenden Auffahrt mit der Hornbahn wanderten die Kinder unter Begleitung dreier Mamis (vielen Dank!) und ihrer Lehrerinnen das letzte Stück zum Sender am Kitzbüheler Horn. Auf dem Weg dorthin bewältigten sie mit großer Freude den Kletterpfad für Kinder. Die Größe des Turms war für alle beeindruckend. Müde und zufrieden wurde gegen Mittag die Heimfahrt mit der Gipfelbahn und den ÖBB angetreten.



Im September machten sich die Schüler der 3A und der 4. Klasse auf den Weg zu Magdalena und Hans Pletzenauer zur **Kartoffelernte**. Jede Klasse konnte auf einem Teil des Kartoffelackers nach den Kartoffeln graben. Die Kinder freuten sich sehr über die reiche Ernte, und anschließend gab es noch köstliche Folienkartoffeln aus dem Lagerfeuer. Vielen Dank für den tollen Vormittag!



**Hebamme Bettina Hofer**, besuchte die 3. Klassen und erzählte den Kindern kindgerecht und anschaulich Interessantes über Schwangerschaft und Geburt. Herzlichen Dank!

In der ersten Schulwoche bekamen unsere Schulanfänger **Besuch von der Polizei**. Beim Überqueren der Straße waren alle sehr konzentriert und vorsichtig.



Danke dem **Judoclub**, der wie immer die Kinder zum Mitmachen animierte.



Zum gemeinsamen **Einkehrtag für Volksschüler** trafen sich in der Woche vor dem 1. Adventssonntag ca. 140 Kinder mit ihren Lehrpersonen aller Fieberbrunner Volksschulen. Pater Maximilian und die Schwestern der Familie Mariens bereiteten alle auf den Advent vor.





## S PFAFFENSCHWENDT



### Lernerfolge feiern!

Nach 12 Wochen Unterricht zogen die Schüler der 1. und 2. Schulstufe der Volksschule Pfaffenschwendt Erfolgsbilanz. Jeder überlegte sich, welche Dinge sie in dieser Zeit erlernt haben und fassten diese in Worte. Stolz präsentierten die Schüler eine ihrer gelernten Fähigkeiten.

**1. Stufe:** Marie-Sophie Grander: „Ich kenne die Nummer 122,133 144!“ Maxima Pletzenauer: „Mir gefällt meine selbst gemachte Kerze!“ Paul Pletzenauer: „Ich bin schnell bei Staffelläufen!“ Elisabeth Wallner: „Ich kann schon „a bissi“ lesen!“ Anna Koidl: „Ich kann + und - bis 10 rechnen!“ **2. Stufe:** Andrea Bachler: „Ich kann bis 100 rechnen!“ Leonie Schwaiger: „Ich kenne Wie-Wörter!“



Wie in den vergangenen Jahren öffneten viele regionale Betriebe und Einrichtungen ihre Türen um den Jugendlichen einen ersten Eindruck von der Arbeitswelt zu vermitteln. Die Praxisplätze wurden von den Schülern nach Interessen und Fähigkeiten selbst organisiert und waren somit dementsprechend vielfältig. Es wurde in diesen drei Tagen Brote gebacken, im Kindergarten mit Kindern gespielt und gebastelt, Zimmerleuten über die Schulter

## Interessante berufspraktische Tage



Eine Schülerin im berufspraktischen Einsatz.

Foto: NMS

geschaut oder dabei geholfen, Traktoren zu reparieren. Andere machten sich daran Fliesen zu legen, zu malen, zu tischlern, im Handel mitzuarbeiten oder als Frisörin Kundenwünsche zu erfüllen.

Die Schüler wurden im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes „Berufsorientierung“ auf die Praxistage vorbereitet. Um eine Auswahl eines Berufes überhaupt erst möglich zu machen, wurden zunächst

Stärken und Fähigkeiten der Jugendlichen herausgearbeitet und besprochen. Ein „Schnuppertagebuch“ half während der berufspraktischen Tage dabei, ausgeübte Tätigkeiten, Eindrücke und Erlebnisse festzuhalten. Die Rückmeldungen der Betriebe waren ebenfalls sehr positiv und wir sind froh und stolz, dass unsere Schüler durchwegs gute Eindrücke hinterließen.

Die berufspraktischen Tage stellen eine wichtige Ergänzung zur anstehenden Berufswahl dar. Für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung möchten wir uns recht herzlich bedanken!

## Baumspende für das Sozialzentrum



Im Oktober besuchte eine Delegation von engagierten Umweltschützern aus der 2a der NMS-Fieberbrunn den Garten im Sozi-

alzentrum PillerseeTal, um eines ihrer Projekte zum Abschluss zu bringen. Im Rahmen des „Eisbärenprojektes“ verkauften Schüler der NMS/HS-Fieberbrunn im letzten Schuljahr den „Eisbärenkalender 2015“ und „Eisbärenkekse“. Den Erlös dieser Aktion spendeten die Kinder für einen Baum im neuen Garten des Sozialzentrums.



## PTS - bringt erneut Farbe ins Sozialzentrum



Bereits vor einigen Jahren malten die Schüler der PTS unter der Leitung von der Künstlerin Edeltraud Moser

die „3 Elemente“ (Wasser – Erde – Luft) für das Sozialzentrum.

Heuer wird das Projekt fortgesetzt. Durch die Spenden der „Langen Nacht des Sauerens“ wurde die Finanzierung von zwei weiteren Großbildern ermöglicht. Die Schüler arbeiten zurzeit fleißig an der Fertigstellung.



## Muss jeder eine weiterführende Schule besuchen?

Immer mehr Jugendliche gehen mit mäßigen Abschlusszeugnissen in eine weiterführende Schule. Sie sind dort häufig überfordert (die Nachhilfelehrer freuen sich) und müssen dann nach dem „Pflichtschuljahr“ oder in der nächsten Klasse als Schulabbrecher ohne entsprechende Vorbereitung auf Lehrstellensuche gehen. In dieser Zeit könnte ein Schüler der PTS genau herausfinden, wo seine Stärken liegen, was er werden will und seine Grundkenntnisse im schulischen und praktischen Bereich verbessern.

Zwei berufspraktische Wochen, die Möglichkeit von

15 versicherten Praxistagen in den Ferien und fünf zusätzliche Schnuppertage während der Schulzeit sowie 15 Schulstunden im Fachbereich bereiten auf den Beruf vor und helfen Unentschlossenen bei der Berufsfindung.

Dass die Vorbereitung auf das Berufsleben in der PTS sehr gut ist, zeigt das Beispiel unserer ehemaligen Schülerin **ANGELINA STROZER** – zweifache **LANDESSIEGERIN beim Lehrlingswettbewerb** (Chemielabortechnikerin bei SANDOZ in Kundl).

Das PTS-Lehrerteam gratuliert herzlich zum großartigen **ERFOLG!!!**



Momentane Lehrstellen auf unserer Lehrstellenbörse. Foto: PTS

## KAPA Schülernachmittagsbetreuung



Die KAPA Kinderstube in Fieberbrunn bietet eine Hortbetreuung für Schüler nach der Schule von 6 – 14 Jahren an. Sie werden von ausgebildeten Pädagoginnen oder Lehrerinnen betreut. Ein ausgewogenes 3-gängiges Mittagessen und eine Nachmittagsjause werden den Kindern nach der

Schule angeboten. Freitag ist ein hausübungsfreier Tag und es werden Ausflüge und Exkursionen angeboten. Auch vom MO – DO werden nach den Hausaufgaben Aktivitäten angeboten. Die Kosten für eine Hortbetreuung von MO – FR betragen € 105,-- pro Monat (exkl. Verpflegung). Die Betreuung ist nach der Schule bis 19 Uhr möglich. Nähere Infos unter [www.kapa-kinderstube.at](http://www.kapa-kinderstube.at)



## Apfelsaft spendet



50 Liter frisch gepresster Apfelsaft aus heimischen Äpfeln – eine Spende, die natürlich allen eine große (Gaumen-) Freude bereitet. Wir bedanken uns im Namen der Klienten des Wohnbereiches Pillersee/Lauchsee recht herzlich beim Obst- und Gartenbauverein Fieberbrunn für die großzügige Gabe.

## Vorausschauendes Fahren



Vorausschauendes Beispiel: Eine Privatinitiative des Obmanns der Weginteressenschaft Schlossberg.

Foto: Gemeinde

Die Winterzeit verschärft Gefahrensituationen, wie unübersichtliche Kurven oder Engstellen auf unseren Gemeindestraßen. Dabei kann es für Autofahrer und Fußgänger zu unvorherge-

sehen, jedoch oftmals vermeidbaren Konflikten kommen. Vorausschauendes Fahren, verbunden mit einer angepassten Fahrgeschwindigkeit ist bei beschränkter Sicht eigentlich eine Frage des Hausverstands. Um diesen auf die Sprünge zu helfen, sieht man Geschwindigkeitsmesser z.B. vor der Volksschule Rosenegg oder Warntafeln in Wohngebieten. Wenn auch die Wirksamkeit von Hinweisschildern von vielen in Frage gestellt wird, so gilt es doch, jene vor den Vorhang zu holen, die in Privatinitiative und guter Absicht solche Tafeln angeschafft und montiert haben. Bemühen wir uns doch, im Sinne von gemeinsamer Rücksichtnahme vorausschauend zu fahren und damit Unfälle mit Sach- oder gar Personenschäden zu vermeiden!



*Geschätzte Gemeindegewinninnen, geschätzte Gemeindegewinner!*

Die letzten Wochen des Jahres bieten ein reichhaltiges Angebot an Adventveranstaltungen und Weihnachtsmärkten, das von vielen von uns gerne in Anspruch genommen wird. In dieser Zeit finden naturgemäß auch die Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern von Betrieben, Firmen, Behörden und Vereinen statt.

Die Polizei wird in dieser Zeit im gesamten Bezirk Kitzbühel ihr besonderes Augenmerk auf Alkohol im Straßenverkehr richten. Bei den verschiedenen Verkehrskontrollen müssen alle Verkehrsteilnehmer jederzeit damit rechnen, zu einem Alkovortest verhalten zu werden. Alkoholdelikte und Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss sind zwar „typische Ereignisse der Nacht“, kommen aber auch laufend untertags vor. Alkohol ist mitunter eine der Hauptursachen bei Verkehrsunfällen.

Damit Sie Weihnachtsmärkte, Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern unbeschwert genießen können, beherrzigen Sie folgende Ratschläge:

- Nützen Sie öffentliche Verkehrsmittel
- Nehmen Sie Taxis in Anspruch
- Lassen Sie sich von Familienangehörigen, Bekannten etc abholen
- Bilden Sie Fahrgemeinschaften und legen Sie bereits vorher fest, wer mit dem Fahrzeug nach Hause fährt und daher auf den Konsum von Alkohol verzichtet

Die Folgen einer Fahrt in alkoholisiertem Zustand können schwerwiegend sein:

- Verlust des Führerscheines, Entzug der Lenkberechtigung
- Hohe Geldstrafen
- Strafrechtliche Konsequenzen bis hin zur Freiheitsstrafe im Falle, dass bei einem Verkehrsunfall Menschen verletzt oder gar getötet werden
- Verlust des Arbeitsplatzes
- Gefährdung der Existenz
- Schadenersatz, Schmerzensgeld, Regressforderungen der Versicherungen und nicht zuletzt großes Leid in den betroffenen Familien

Seien Sie sich Ihrer hohen Verantwortung bewusst und nehmen Sie ein Fahrzeug niemals in alkoholisiertem Zustand in Betrieb. Halten Sie sich an den Grundsatz „Don't drink and drive“ und tragen Sie damit zu mehr Verkehrssicherheit auf unseren Straßen bei!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen besinnlichen Jahresausklang und ein erfolgreiches, gesundes und vor allem unfallfreies Jahr 2015.

*Josef Feyersinger, ChefInsp  
Verkehrsreferent beim  
Bezirkspolizeikommando Kitzbühel*



# Weiser Hoangascht

## Drahtzug

### Woher kommt dieser Name?

Neben dem heutigen Haus von Christian Pletzenauer stand einst ein Gebäude der Gewerkefamilie Rosenberger wo „Draht gezogen wurde!“ Vorerst bekam nur das Haus der Pletzenauer den Namen „Drahtzughaus“ und mit der Zeit übernahm diesen Namen der gesamte Weiler. Um die Jahrhundertwende standen hier nur Tischler, Berndlbäck, Drahtzughaus, Bindder, das alte Forsthaus, das Ritterhäusl und das Bichlerhaus.

Den Drahtzug findet man zwischen Berndlbäckbrücke im Osten und dem Bruggerbachl im Westen; zwischen der Fieberbrunner Ache im Süden und

der Bahnstrecke im Norden.

Das **Tischlergützl** war ein kleines Eschtl mit ein paar Kühen, Hühnern und es wurde jedes Jahr ein Schwein gefüttert; sie waren sozusagen in der schlechten Zeit Selbstversorger. Die Tischlermutter Thresl Brunner kam vom Hintersteinersee. Sie war eines von vielen Kindern, das von den Eltern verschenkt wurde und daher zum kinderlosen Ehepaar Quickner nach Fieberbrunn kam. Thresl erbt Tischlern, jedoch nur die Hälfte, die zweite Hälfte musste sie und ihr Ehemann Jakob Putzer, den sie 1912 ehelichte, kaufen. Die beiden hatten selbst sieben Kinder, jedoch versammelten sich noch die restlichen Drahtzugkinder



Die Tischlerfamilie ca. im Jahre 1936.

Foto: Siegfried Putzer

gerne beim Tischler, da die Mutter Thresl sehr gutmütig war und für die kleinen „Mäuler“ der Kinder immer etwas abfiel. Die Vorbereitung für das „Fäschingläpp eingräbn“ verrichtete die Thresl. Sie „trett“te ein Wegl im Schnee durch den gesamten Weiler, sodass der Umzug der Kinder mit dem Holzsgarg und der Holzpuppe (Fäschingläpp) durchgeführt werden konnte.

*Griei greiei grouse Groin,  
da Fäschingläpp is as  
Mausloch gfoin.  
Gniss gneiss, gniss gneiss,  
passt's auf, dass an  
Fäschingläpp nit zreisst!  
Då boar i a Loch,  
då hun i oas  
då brauch i koas.*

Der Bach, der von der Lechner Mur abgezweigt wurde, rann rechts entlang der Stra-

ße in Richtung Rosenegg zum E-Werk Lechner. Vor Tischlern schwemmen die Weilerleut ihre Wäsche darin. In den Jahren nach dem 1. Weltkrieg wurde der Bach verrohrt und diesen nutzten die Kinder oft als unterirdischen Schulweg.

Der Sohn Siegfried wollte beim Bindda eine Lehre als Binderlehrling beginnen. Da früher der Lehrherr für die Ausbildung bezahlt werden musste, war dies für die Eltern von Siegfried zu teuer.

Neben dem Tischlerhaus stand in früherer Zeit auch die Hammerschmiedschmieden. Siegfried Putzer hat heute noch eine Hacke aus dieser Werkstatt zu Hause.

In diesem Weiler liegt beim nordseitigen Hang ein auffallend großes, weiß ge-



Links vorne das ehemalige Prugger'sche Gewerkehaus (Landhaus Brugger), dahinter die Berndlbäckmühle, in der Bildmitte die schwäbische Frischhütte (mit Walmdach), auf der gegenüberliegenden Straßenseite das schwäbische Laborantenhaus (Drahtzughaus), davor der große Kohlarm – um die Jahrhundertwende.

Foto: Gemeindearchiv



tünchtes Haus, das jetzt unter Denkmalschutz steht, der **Berndlbäck**.

Berndlbäck hat im Jahre 1912 die Paulingtochter Elisabeth Wörgötter gekauft. Sie heiratete den Hüttbäcksohn Hans Wachtler und beide führten die Landwirtschaft. Wie schon der Name sagt, gehörte zum Berndlbäck auch eine Bäckerei, eine Mühle sowie ein kleines Sägewerk. Die Bäckerei betrieb der Bruder Wast Wachtler bis dieser dann zum Hüttbäck übersiedelte. Lies rauchte Pfeife, was für eine Frau zu dieser Zeit nicht üblich war. Wenn sie an der Haustüre hörte, dass jemand kam, versteckte sie sofort die Pfeife, denn diese roch ja niemand !!!!!? Während des 2. Weltkrieges wurden Lebensmittelkarten ausgegeben, und da blieb oft für Tabakwaren nicht viel übrig, so ging Lies zum Putzer Jakob hinunter um Tabakkarten zu ergattern.

Im Jahre 1963 veräußerte die Besitzerin das Gut und Stefan und Elisabeth Pletzenauer erwarben dieses. Die beiden bauten das oberhalb gelegene Stallgebäude neu auf und ergänzten es mit dem Wohnhaus. Im Jahre 2012 übernahm der Nachkomme Johann mit seiner Frau Magdalena den kleinen Hof und sie bewirtschaften diesen im Nebenerwerb.



Johann und Elisabeth Wachtler (Berndlbäck). Foto: Elisabeth Pletzenauer

Das alte, denkmalgeschützte Haus übernahm der jüngere Sohn Georg, und dieses ist das Zuhause von der Altbäurin Lisi und seiner Familie.

Da es mit dem Bergbau in Fieberbrunn zu Ende ging, wurden die Werkshäuser von den Rosenbergnern verkauft.

**S'Drahtzughaus** (früher schwäbisches Laborantenhaus) wurde im Jahre 1929 vom Holzknecht Josef Pletzenauer erworben. Dieser wohnte hier vor dem 2. Weltkrieg, man stelle sich vor, mit 4 Parteien und 27 Leuten!

*Familie Pletzenauer,*  
3 Räume, 10 Personen

*Familie Trixl,*

3 Räume, 4 Personen

*Familie Schattner,*

3 Räume, 5 Personen

*Familie Mitterweißacher,*

3 Räume, 8 Personen

Vor dem Haus stand ein allgemeiner Brunntrog, wo sich jeder das Brauchwasser holen musste. Auch die Holzhütte und der Gar-

ten waren aufgeteilt. Die Waschküche nutzten alle gemeinsam.

Gleich im ersten Jahr des neuen Besitzers kam ein



Im Vordergrund – Villa Maria (heute Granbachhaus), 2. Haus ist das alte Forsthaus, 3. Haus ist beim Brugger, im Hintergrund das Bichlerhaus um die Jahrhundertwende. Foto: Gemeindecarchiv

Unwetter und die Fieberbrunn Ache schoss über die Ufer und rann links und rechts des Drahtzughauses talauswärts.

Beim **Bindder** war Hansei Grander zu Hause. „Da Binddamoasta Hansei und da Uhrmächermoasta Schießl send bein Metzgerwirt gsitzt und hämb a Meinunsvaschidenheit kâb: Da Schießl sâg: i hâb de genauere Arbeit, bei mia muass auf's Hal stimma, sist geht de Uhr nit. Drauf sâg da Binddamoasta, bei mia muass ganz zâmm geh, siehst rinnt's !!!!“

Zu Zeiten des Bergbaues in Fieberbrunn war das alte **Forsthaus** ein Getreidespeicher. Anschließend bewohnten dieses Angestellte

der Bundesforste. 1968 wurde es neu aufgebaut und bis heute dient es der Vermietung.

Das einstige Bâdhaus der Gewerken war das auf der Anhöhe stehende **Bichlerhaus**. Zurzeit der Rosenberger Dynastie wurden die Arbeiter zum Baden ins Bichlerhaus geschickt. Dies ist alles veraltet und heute steht hier ein neu renoviertes Haus, das Nachkommen der Familie Niedermoser bewohnen.

Das **Ritterhäusl** gehörte zum Berndlbäck. Dieses erbt die außereheliche Tochter des Bauern, Johan-

na Ritter und bewohnte es mit ihrem Mann Seppe und den Kindern.

Der Straßenverlauf durch den Weiler Drahtzug wurde des öfteren neu geplant, wirklich verändert wurde nichts. Heute stehen in diesem Gebiet 20 Häuser.

**Gollnerhäusl** bauten einst Paul und Magdalena Gollner auf. Sein Bruder Hansjörg wohnte vorerst auch noch mit seiner Familie in diesem Haus. Die beiden Ehepaare hatten gemeinsam 22 Kinder. Im Dachgeschoß wohnte noch die Kriegswitwe Weiß Kathl mit ihren zwei Töchtern. Heute steht hier die Fremdenpension Gollner, die von der Enkelin Karin und ihrer Familie geführt wird.



Das „Drahtzughaus“

Foto: Christian Pletzenauer



# 1974



# 40 Jahre geballte

# Zeitgeschichte ...

Vier Mal im Jahr, im Frühjahr meistens vor Ostern, im Sommer vor den Ferien, im Herbst um den Schulbeginn und im Winter vor Weihnachten erscheint nun seit genau 40 Jahren die Zeitung unserer Marktgemeinde. In diesen vier Jahrzehnten wurde versucht, in einer soliden und sachlichen Art der Gemeinde, der Kirche, den Schulen, dem Tourismus, der Heimatkunde, der Kultur, dem Sport und in einer etwas zurückhaltender Form der Politik und Wirtschaft eine Plattform zu geben, die summa summarum zu einem wertvollen zeitgeschichtlichen Nachschlagwerk geworden ist. Information, Werbefreiheit und eine ehrliche Berichterstattung stehen und standen als Grundsätze hinter den Machern der Zeitung, wobei sie anfänglich, in einer politisch viel turbulenteren Zeit, sicherlich auch als ein mögliches Sprachrohr des Bürgermeisters anzusehen war.

Alle Ausgaben wurden in regelmäßigen Abständen in Buchform gebunden und sind inzwischen digitalisiert. Immer wieder wird in diesen Seiten gesucht und gefunden, ob nun ein Verein ein Jubiläum feiert oder einer der hervorragenden historischen Berichte eines Dr. Pirkel für eine Recherche benötigt wird, um nur zwei von vielen Gründen zu nennen.

In diesen vierzig Jahren hat sich natürlich auch eine technische Revolution abgespielt, in der Gemeinde-stube gab es wohl schon ei-

nen Buchungsautomat und ein Telefon, alle anderen inzwischen so selbstverständlichen Erneuerungen mussten erst erfunden oder „sich geleistet“ werden, die Telefone bekamen Tasten statt der Wählscheibe, das Fax verdrängte den Fernschreiber und die Schreibmaschine wurde elektrisch, meist in Form eines wild herum-schlagenden Kugelkopfes. Fotos waren in der Regel analog und brauchten mindestens drei Tage zur Entwicklung, vorher sollte jedoch der Film vollgeknipst werden, da sowohl der Rollfilm als auch die Ausarbeitung ordentlich Geld kosteten. Kopiergeräte benötigten noch ganz Räume und waren eher in Schulen als in Ämtern zu finden. Worte wie Scanner kannte man eher von Fernsehsendungen wie „Raumschiff Enterprise“ als von der Bürotechnik her, Mobiltelefone leisteten sich nur größere Unternehmer. Die schweren Kisten waren in den Firmenautos untergebracht und damit ihre „Bewegungsfreiheit“ schon wieder am Ende.

Aber alles in allem kein Hindernis, eine gute Zeitung zu machen, man hatte ja auch keine Ahnung, um wieviel einfacher es ein paar Jahrzehnte später werden sollte. Einfacher? Das Schreiben der Texte, das Auswählen der Bilder, das Gestalten des Produktes, das Kreieren eines neuen Erscheinungsbildes sind nach wie vor Arbeiten, die vor allem den kreativen und überlegenden Menschen benötigen. Wer zu den ehemaligen und aktu-

ellen „Bastlern“ einer „fieberbrunn informativ“ zählt, neben allen Personen und Vereinsfunktionären, die bereits fertige Berichte liefern, findet man im Impressum, das an sich wiederum eine kleine Geschichte erzählt:

### Dezember 1974 – Dezember 1981

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Fieberbrunn (die Markterhebung war erst 1979 Anm.). Für den Inhalt verantwortlich: Alois Siorpaes, Fieberbrunn. Schriftleiter: Erich Rettenwander, Fieberbrunn. Druck: Ritzerdruck, Inh. Hermann Gogel, 6370 Kitzbühel.

### Jänner 1982 – März 1991

Fieberbrunn informativ: Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde. Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Fieberbrunn. Redaktion: Erich Rettenwander; alle: Marktgemeindeamt Fieberbrunn (6391). Verlagsort 6391 Fieberbrunn. Hersteller: Ritzerdruck, 6370 Kitzbühel

### Juli 1991 – Dezember 2000

Fieberbrunn Informativ: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Fieberbrunn. Redaktion: Kaspar Danzl, Alfred Haßlwanger alle Marktgemeinde 6391 Fieberbrunn, freie Mitarbeiter: Pfarrer GR Josef Stifter, Hans Fleckl, Wolfgang Schwaiger. Satz: Marktgemeinde Fieberbrunn, Umbruch: Manfred Fuschlberger, Druck: Staffner, St. Johann

# 1979



# 1988



# 1993





## ... zum Jubiläum der „fieberbrunn informativ“

### April 2001 – Dez. 2005

Verleger, Inhaber und Herausgeber: Marktgemeindeamt 6391 Fieberbrunn, Tel.: 05354/56203. Herstellung: Tatzelwurm-Verlag Erwin Siorpaes, 6395 Hochfilzen. Konzeption: Silke Petautschnig. Satz: Ewald Bußlehner.

### Jänner 2006 bis heute

Verleger, Inhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Fieberbrunn, Tel.: 05354/56203, www.fieberbrunn.tirol.gv.at Produktion: Kitzbüheler Anzeiger GmbH, Im Gries 21 - 23, 6370 Kitzbühel, www.kitzanzeiger.at Projektlei-

tung: Anita Lutzmann, Tel. 05356/6976-21 Redaktionsteam: Rosi Trixl, Silke Petautschnig, Barbara Trixl, Helga Höck, Anita Lutzmann, GR Wolfgang Schwaiger, Vize-Bgm. Dr. Walter Astner Druck: Hutter Druck GmbH & Co KG, St. Johann, Tel. 05352/62616;

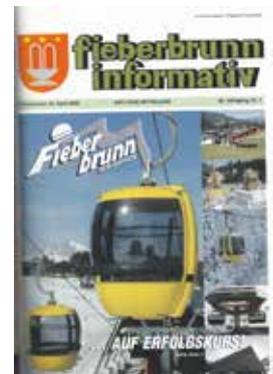


## Der erste Schriftleiter erinnert sich ...

Im Herbst 1974 erschien die erste Ausgabe unserer Gemeindezeitung „fieberbrunn informativ“. Seither sind 40 Jahre vergangen. Das Presse-Erzeugnis erscheint, im Gegensatz zu vielen anderen kurzlebigeren ähnlichen Produkten, noch immer und zwar in optisch-grafisch modernisierter ansprechender Form. Damals gab es noch nicht viele regelmäßig erscheinende Gemeindezeitung in Tirol und es war auch bei uns im Gemeinderat Überzeugungsarbeit zu leisten, ob wir so etwas überhaupt brauchten. Bürgermeister Alois Siorpaes und ich waren überzeugt davon und leisteten stille Vorarbeit. Ich wurde zum ersten Schriftleiter bestellt und blieb das durch ca. 17 Jahre. Die eigenen Beiträge waren bald geschrieben, schwieriger war es von Anfang an, alle Artikel von Mitarbeitern zeitgerecht herein zu bekommen. Ich danke an dieser Stelle aber allen, die in diesen Jahren durch ihre Beiträge die Vielfalt unseres Presseorgans sichergestellt haben. Von Anfang an war es mir auch wichtig, die Gemeindezeitung für die Veröffentlichung von heimatkundlich und geschichtlich fundierten Artikeln zu nutzen. Hier darf ich Herrn Dr. Herwig Pirkel besonders danken, der durch seine Mitarbeit wesentlich zur Qualität von „fieberbrunn informativ“ beigetragen hat. Ich gratuliere den jetzigen Initiatoren und Mitarbeitern zu ihrer Arbeit, insbesondere auch dafür, dass es gelungen scheint, ein permanentes Redaktionsteam zu gewinnen und damit die Arbeit sinnvoll zu verteilen. Meiner alten „fieberbrunn informativ“ wünsche ich noch viele Jahre lebendigen Bestehens. Ad multos annos!

*Erich Rettenwander, erster Schriftleiter einer Gemeindezeitung in Fieberbrunn*

## 2002



## 2006



## 2010



## 2014



# Knappenmusikkapelle Fieberbrunn berichtet aus dem Vereinsleben



Der wiedergewählte Ausschuss! Fotos: Knappenmusikkapelle

## Wirtschaftswanderung

Auch in diesem Jahr stand wieder die Wirtschaftswanderung – eine Veranstaltung von café+co International Holding, der Wirtschaftskammer Kitzbühel und dem Tourismusverband Pillersee-Tal – auf dem Programm. Beim Einmarsch wurden wir von der Narzissen- als auch von der Weinkönigin begleitet, welche sich spontan bereit erklärt haben, als Marketenderin bzw. als Aushilfe an der kleinen Trommel mitzumarschieren. Anschließend folgte noch ein kurzes Standkonzert am Dorfplatz, bevor sich die 200 Wirtschaftsleute und Diplomaten auf die Wanderung machten.

## Fest zu Kirchenaußenrenovierung und Pfarrfest

Mitte Oktober fanden die Feierlichkeiten zur Kirchenaußenrenovierung mit anschließendem Pfarrfest im Sozialzentrum statt. Die Messe als auch die feierliche Umrahmung wurde musikalisch von der Knappenmusikkapelle gestaltet.

Im Anschluss daran sorgen einige Ensembles im Sozialzentrum für Tanz und Unterhaltung.

## Cäcilien Sonntag und Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung fand dieses Jahr im Gasthof Alte Post statt. Unter anderem standen auch heuer wieder Neuwahlen auf dem Programm. Alle Ausschussmitglieder haben sich wieder der Herausforderung gestellt und werden in den kommenden drei Jahren bemüht sein, sich um die organisatorischen Angelegenheiten der Musikkapelle zu kümmern. Der Ausschuss bleibt also gleich und sieht wie folgt aus: Stefan Rieser - Obmann, Martin Waltl - Obmann Stellvertreter, Georg Foidl - Kapellmeister, Helmut Treffer - Kapellmeister Stellvertreter, Petra Astner - Schriftführer, Kathrin Laggner - Schriftführer Stellvertreter, Christine Astl - Kassier, Leo Trixl -

Kassier Stellvertreter, Martin Kollmaier und Markus Kögl - Zeugwart, Johann Wimmer - Chronist und Günther Taferner - Notenwart. Wir wünschen dem neuen „alten“ Ausschuss hiermit alles Gute für die kommenden Jahre. Auch einige Ehrungen konnten an diesem Tag überreicht werden: Alexandra Astl (Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze), Monika Gschnaller (Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber), Barbara Taferner (Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold sowie die Abschluss-

prüfung der Musikschule), Christine Foidl (Musik in kleinen Gruppen – Bundeswettbewerb), Johannes Astl (Musik in kleinen Gruppen – Bezirkswettbewerb sowie Prima la musica); interne Ehrungen für 15-jährige Mitgliedschaft gingen an Christoph Rieder, Martin Waltl und Martin Kollmaier und die Verdienstmedaille in Bronze vom ÖBV durften Michael Waltl, Hans Rieder, Hannes Hasenauer, Stefan Wieser und Alois Egger entgegen nehmen. Auch zwei neue Gesichter konnten wir an diesem Tag vorstellen, es sind dies Johannes Astl auf der Trompete und Mario Schlemmer am Schlagwerk – wir wünschen ihnen hiermit viel Freude und Spaß in unseren Reihen!

Alle Informationen finden Sie auf [www.knappenmusik.at](http://www.knappenmusik.at)

## VORSCHAU:

**Die Christbaumversteigerung findet am Samstag, 10. Jänner 2015 um 20 Uhr im Festsaal statt!**



Die heimischen Vereine wünschen allen Fieberbrunnerinnen und Fieberbrunnern

Frohe Weihnachten und ein glückliches,  
gesundes Neues Jahr!





## Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn AUGUST 2014 BIS NOVEMBER 2014

### EINSÄTZE

- 31.08.2014 Bereich Schloßhotel Rosenegg, Brandgeruch, kein Brandobjekt feststellbar
- 31.08.2014 Schlosshotel Rosenegg, Auslösung BMA
- 01.09.2014 Rosenegg 13, Tierrettung
- 05.09.2014 Rosenegg 61, Baustelle, Bergung abgestürzter Person aus Baugrube
- 04.10.2014 Schlosshotel Rosenegg, Auslösung BMA
- 11.10.2014 Hochkönig Bundesstr.B164, Treibstoffaustritt Fahrzeug Sozialsprengel
- 12.10.2014 Trixlegg 8, Kontrolle überhitzter Heustock mit Heuwehrgerät
- 19.10.2014 Verkehrsregelung für Pfarrfest
- 19.10.2014 Schwefelbad 6, Kaminbrand
- 21.10.2014 Hochkönig Bundesstraße B164, Aufräumarbeiten nach Sturmtätigkeit
- 22.10.2014 Ofenbergstraße, Aufräumarbeiten nach Sturmtätigkeit
- 23.10.2014 Hotel Fontana, Aufzugsstopp, Person in Notlage, Einsatzstorno
- 23.10.2014 Gruberau/Rosenegg, durch Sturmtätigkeit drohender Umsturz mehrerer Bäume
- 23.10.2014 Flüchtlingsheim Bürglkopf, Errichtung Notstromversorgung (24Std.)
- 23.10.2014 Hochfilzen „Im Bachl“, Hilfeleistung FW Hochfilzen
- 26.10.2014 Verkehrsregelung anlässlich Sportveranstaltung Halbmarathon
- 31.10.2014 Hotel Fontana, BMA ausgelöst
- 12.11.2014 Sozialzentrum, BMA ausgelöst
- 21.11.2014 Lindauweg 24, Wassertransport



### SONSTIGE TÄTIGKEITEN:

3 Abschnittsübungen (1x Atemschutz), Teilnahme an der Bezirks-Ausbildungsübung (BABÜ) Gemeinschafts-Herbstübung, Hallenfest, Wandertag zum Jakobskreuz, Teilnahme am Pfarrfest, 7. Ausschusssitzung, Geburtstagsfeier für Jubilare (Millinger Horst 75 J., Baumann Stefan 75 J. Rettenwander Otto 75 J. und Foidl Gottfried 80 J.)

**Herzlichen Glückwunsch!**

### Beförderung

Löschmeister Johann Eder (Zugskommandant Dorf) wurde zum Brandmeister befördert. Der Ausschuss wünscht ihm für diese verantwortungsvolle Tätigkeit alles Gute.

(Die Beförderung wurde vom Bezirkskommando (BKdt. OBR Meusburger und BKdt-Stv. BR Geissler) durchgeführt. (Im Bild v.l.: OBR Meusburger, HBI Harasser, Brandmeister Eder)



**Unser Leitsatz: Wir RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN und SCHÜTZEN**

Aufruf an Jugendliche und Interessierte, die sich mit diesem Leitsatz zum Wohle unserer Mitmenschen identifizieren wollen. Meldungen bitte an Kdt. Hannes Harasser, TelNr.: +43 664 1326846, E-Mail: hannes.harasser@aon.at oder Kdt.Stv. Stefan Fleckl, TelNr.:+43 664 9268062, E-Mail: fam.fleckl@aon.at

## Filmabend im Sozialzentrum

Das Katholische Bildungswerk und der Filmklub Fieberbrunn veranstalteten kürzlich einen Filmabend im Sozialzentrum. Über 100 begeisterte Zuschauer sahen beeindruckende Aufnahmen und Hintergrundinformationen zu den Themen, Kirchenrenovierung, Glockenstuhlerneuerung, Kirchturmkreuzeinweihung,



Kirchenchor (Musikclip mit Ostermesse), Fronleichnam, Einweihung Jakobskreuz und ein paar weitere Kurzfilme rundeten die Filmvorführung zu einen gelungenen Vortragsabend ab. Bedanken möchten wir uns bei den vielen Besuchern und bei Stefan Lechner für die Organisation im Sozialzentrum.



**FILMKLUB  
FIEBERBRUNN**

Christian-Blattl-Schützenkompanie  
Fieberbrunn/Tirol

Die Mitglieder der Christian-Blattl – Schützenkompanie dürfen auch heuer auf ein sehr ereignisreiches Schützenjahr zurückblicken, das wären: Die Ausrückung zum 60. Geburtstag von Robert Hörl, das Wintersteller Bataillons - Schützenfest in St. Johann, die Ausrückung zum 85. Geburtstag von Christian Pletzenauer, Bat.-Fahnenabordnung nach Schwaz (Einweihung der Gedenktafel „650 Jahre Tirol zu Österreich“, Fronleichnam und Herz-Jesu - Prozession, die Ausrückung zum Bataillons - Fest nach Wörsen/Bayern, die Ausrückung zum 400-jährigen Bestandsfest der Schützenkompanie Thalgau/Sbg., der 80. Geburtstag von Johann Maierhofer, die Schützenhochzeit von Maria und Hannes Baumann, die Ausrückung zum Trachten- und Schützenumzug in München, Ausrückung zum Kirchweihfest am 19. Oktober in Fieberbrunn, die Ausrückung zum Heldengedenksonntag Da uns ab 2015 gleich fünf unserer Marketenderinnen verlassen werden, freut uns ganz besonders der Neuzu-

## Christian-Blattl-Schützenkompanie Rückblick auf das Schützenjahr



Links: Erlesene Sachpreise an die Besten beim Wintercup-Bewerb 2014; Rechts: Viktoria Mayrl (li.) und Manuela Wieser begleiten uns im neuen Schützenjahr.



Foto: Martin Wimmer

gang von Viktoria Mayrl und Manuela Wieser. Zugleich sei hier erwähnt, dass auch in den Reihen der Schützen noch junge bzw. junggebliebene Kameraden gesucht und gerne aufgenommen werden.

In den Wintermonaten fand bereits der 14. Wintercup mit den Disziplinen Eistockschießen, Luftgewehrschießen sowie Billard statt. Die Schützengilde lud am Palmsonntag zum Osterschießen für die gesamte Schützenfamilie. Unsere Marketenderinnen organisierten einen Schützen-Schitag und im Herbst führte uns der Schützenausflug in den Talschluss von Saalbach-Hinterglemm. Josef Trixl führte uns bei

einem geselligen Filmabend zurück ins Jahr 2008, wo in Fieberbrunn das Bat.- Schützenfest abgehalten wurde.

Außerdem nahmen wir wieder am Fieberbrunner Dorffest teil und veranstalteten unser Maibaumfest mit Maibaumversteigerung. Heuer wurde ein Betrag von € 800.- dem Gesundheits- und Sozialsprengel überreicht.

Beim Kompanie- und Schützenschnurschießen konnte sich Manfred Harasser mit 134 Ringen noch vor Leo Waltl und Leo Trixl den begehrten Titel "Kompaniemeister 2014" sicher. Die Schützenschnur in Silber erschossen sich Anna Ernst, Peter Trixl und Thomas Trixl.

Die Veteranenwertung gewann Christian Pletzenauer (134 Ringe) noch vor Johann Gollner (97 Ringe) und Johann Maierhofer (93 Ringe). Gemeinsam mit der SK Waidring, der SK St. Ulrich sowie mit der Musikkapelle Hochfilzen durften wir als "Schützenabordnung PillerseeTal" am 21. September beim Oktoberfest-Umzug in München teilnehmen.

Die gesamte Schützenkompanie bedankt sich recht herzlich bei der Gemeindeführung, bei allen Vereinen und Betrieben, besonders aber bei der Fieberbrunner Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Schützenjahr.



## Archivarisches

### Wer kennt die Geschichte dieses Fotos?

Im Archiv der Marktgemeinde Fieberbrunn schlummern vergessene Prachtfotos. Wer die Personen darauf sind und wie die Bilder entstanden sind, bleibt meist ein Geheimnis. Deshalb bitten wir die Fieberbrunner Bevölkerung um Mithilfe. Wir veröffentlichen immer wieder ein Foto mit unbekannter Herkunft und mit unbekanntenen Personen.

**Wer sind die abgebildeten Personen? Wo und wann entstand die Aufnahme?**

**Rosi Trixl, Marktgemeindeamt Fieberbrunn**

**Tel. 05354-56203-19 • sekretariat@fieberbrunn.tirol.gv.at**



# Neues aus der Sektion Fieberbrunn

alpenverein  
fieberbrunn



## Bergtouren und Veranstaltungen im Herbst 2014:

Rudolfshütte-Dreiseenwanderung-Mendelzkopf (2761 m), Schlendertour Buchensteinwand, Fotoabend mit Töggelen (Senioren-Aktivgruppe); Ausklettern Bischofsmütze (Jungmannschaft); Herbstwanderung Brennt-Niederseilgarten Streuböden, Schneewanderung mit Rutschtellern Eiserne Hand-Hansenfeld, Schneeschuhwanderung mit Piepsübung (Kinder und Jugend). Der Herbstausflug am 27. und 28. September führte dieses Jahr in das Gebiet von Cortina d'Ampezzo, wo bei strahlend schönem Wetter interessante und zum Teil schwierige Klettertouren durchgeführt wurden (Averau, Tofana di Mezzo, Falzaregoturm). In Zusammenarbeit mit der Bergrettung Fieberbrunn fand am 22. November ein Vortrag „Berg der Seele“ von Markus Amon über die Österreichische Skiexpedition 2013 zum Manaslu (Nepal, 8163 m) statt.

## Winter- und Frühjahrsprogramm 2014/15

29.12. Vorsilvesterrodeln (Kinder und Jugend)  
30.12. Vorsilvestertour Hochalmspitze (Jungmannschaft)  
03.01. AV-Rodelrennen (alle)  
06.01. Dreikönigtour Burgeralm (Senioren-Aktivgruppe)  
11.01. Skitag (alle)  
24.01. Eisklettern in Kirchberg (Kinder und Jugend)  
10.02. Eislaufen (Kinder und Jugend)  
15.02. Skitour Torscharte (Jungmannschaft)  
KW 10 Skitag (Senioren-Aktivgruppe)  
15.03. Skitour (Kinder und Jugend)  
21.-23.03. Skitour Madonna di Campiglio, Brenta (Jungmannschaft)  
06.04. AV-Skirennen „Manfred-Totschnig-Gedächtnislauf“ (alle)  
10.-12.04. Frühjahrsfahrt

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung, welche am 7. November im Gasthof Alte Post stattfand, wurden folgende langjährige



Mitglieder der Gruppe Kinder und Jugend bei der Herbstwanderung Brennt-Niederseilgarten Streuböden Foto: Christian Maislinger

Mitglieder geehrt:

### 25-jährige Mitgliedschaft

Marianne Kogler, Barbara Aschaber, Anna Schwaiger, Peter Klymiuk jun., Erwin Kogler jun., Christian Koltenz, Philipp Raffler, Sebastian Schwaiger, Stefan Valenta, Florian Wurzenrainer

### 40-jährige Mitgliedschaft

Inge Trixl, Friedl Trixl, Arthur Juen, Hans Singer, Herwig Reiter, Gerhard Dödlinger, Franz Reiter

### 50-jährige Mitgliedschaft

Bartl Lechner, Heini Egger, Heini Pletzenauer

### 60-jährige Mitgliedschaft

Edith Rainer, Leo Lichtmanegger (Ehrenmitglied), Johann Fleckl, Hans Obholzer

Bei der Jahreshauptversammlung wurde auch der Beitritt des Freeride Clubs Snowgirls beschlossen, welcher in Zukunft als Teil der Jungmannschaft unter dem Dach der Sektion agieren wird.

Klettertraining für Kinder und Jugendliche findet wieder in der AV-Kletterhalle

bei der Talstation Streubödenbahn zu folgenden Zeiten statt: Gruppe I (ab ca. 6 Jahre) an Montagen 15 bis 16 Uhr, Gruppe II (ab ca. 10 Jahre) an Dienstagen 18 bis 19 Uhr.

Das Archiv der Sektion im Untergeschoß der Raiffeisenbank Fieberbrunn ist weiterhin an jedem zweiten Montag in den geradzahligsten Monaten von 16 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung mit dem Archivleiter Otto Kompatscher (05354-56569, 0676-8362 1742) für Interessenten geöffnet.

Ankündigungen geplanter Veranstaltungen und Bildberichte von ausgeführten Touren befinden sich in den AV-Schaukästen (Kaufhaus Reiter, Bushaltstelle Rosenegg, Eingangsbereich Hauptschule Fieberbrunn, Eingang zur AV-Kletterhalle bei der Talstation Streubödenbahn) sowie im Internet unter

[www.alpenverein.at/fieberbrunn](http://www.alpenverein.at/fieberbrunn)



Mitglieder der Senioren-Aktivgruppe am Mendelzkopf Granatspitzgruppe, 2761 m Foto: Otto Kogler



## SC Fieberbrunn in Topform!

Am Samstag, 23. November war Fieberbrunn Austragungsort des ersten Jugendwettkampfes dieses Winters! Da sich der Schießsport in Fieberbrunn sehr schnell am Wachsen ist, verwundert es nicht, dass nicht nur die meisten Teilnehmer aus Fieberbrunn stammten, sondern auch die Preisträger! So errangen sich die Jungen

knapp die Hälfte aller Stockerplätze. Johannes Harasser konnte seine derzeit gute Form toll umsetzen und gewann in der Jungschützen-/Juniorenklasse männlich. Bei den weiblichen Jungschützen mussten sich die SG nur der amtierenden Landesmeisterin geschlagen geben, auf den Rängen zwei und drei durften sich Cornelia Schwarzenauer und Silvia Pfeiler eintragen! Erstmals in der Geschichte, nahm die SG Fieberbrunn an einer Landesliga mit einer eigenen Mannschaft teil! Die Schützen Katrin Jochriem, Gerhard Würtl,



V.l.: Gerhard Würtl, Katrin Jochriem, Rudi Perterer, Kristina Binder Foto: Schützengilde

Kristina Binder und Rudi Perterer stellten sich der Herausforderung. Gleich zu Beginn trafen sie auf zwei der stärksten Mannschaften aus Tirol. Gegen Münster konnte man gleich im ersten Duell einen Achtungserfolg landen. Es reichte ganz knapp nicht für den Sieg! In der zweiten Runde traf man auf Angerberg, hier fehlte den Fieberbrunner Schützen die Erfahrung um zu bestehen. Nach zwei von neun Wettkämpfen liegt Fieberbrunn auf dem 9. Rang, aber nur mit dem kleinstmöglichen Abstand zu Platz sechs.

## Lawinenkommission: Für Winter gerüstet

Die Wintersaison steht vor der Tür und die örtliche Lawinenkommission ist wieder für den kommenden Winter gerüstet. Die Hauptaufgaben der Lawinenkommissionsmitglieder sind die Beurteilung der Lawinensituation, vor allem im Bereich der Bergbahnen aber auch der öffentlichen Verkehrswege.

Die Kommission besteht derzeit aus 28 Mitglieder:

Anker Philip, Bergmann Josef, Blaßnigg Alois, Blaßnigg Gerhard, Egger Heinrich, Fleckl Franz, Foidl Reinhold, Frick Stefan, Kaufmann Bernhard, Kogler Hannes, Kogler Otto, Kogler Markus, Maislinger Christian, Niederwieser Anton, Raffler Benjamin, Raffler Philipp, Schwaiger Sebastian, Thaler Johann, Trixl Leo, Trixl Martin, Trixl Michael, Trixl Simon, Trixl Simon jun., Widmann Anton, Wörgötter Siegfried, Wid-



Vorbereitung einer Lawinensprengung Foto: Lawinenkommission

mann Anton jun., Bandler Peter und Leitner Martin.

Neben der allgemeinen Beurteilung der Lawinensituation und der regelmäßigen Erstellung von Schneeprofilen werden speziell im Bereich der Bergbahnen die markierten Schigebiete durch Lawinensprengungen aber auch

durch kontrolliertes Befahren lawinensicher gemacht. Der überwiegende Teil der Sprengstellen wird zu Fuß erreicht und mittels Holzlatte ca. einen Meter über der Schneedecke zur Detonation gebracht. Für unzugängliche Sprengstellen sind vier Sprengseilbahnen sowie eine Lawinenpfeife,

dies ist eine Vorrichtung zur Ausbringung von Wurfladungen, im Einsatz. In Extremsituationen werden auch Sprengungen vom Helikopter aus durchgeführt. Sollte auf Grund der Wetter-situation die Lawinensicherheit nicht gegeben sein, so ist per Beschluss eine Sperre der Schipiste, der Straße oder dergleichen anzuordnen. Die Arbeiten der Lawinenkommission sind für die Aufrechterhaltung des Schibetriebes von großer Wichtigkeit. Gute Ausbildung und blindes Vertrauen zwischen den Mitgliedern ist notwendig, um die Arbeiten sicher und erfolgreich durchführen zu können.

**Diese wichtige Arbeit ist mit großer Verantwortung verbunden und daher gebührt unser aufrichtiger Dank und unsere Anerkennung jedem einzelnen Mitglied unserer Lawinenkommission in Fieberbrunn.**



## Seniorenbund Fieberbrunn Der Herbstausklang beim Seniorenbund

Vom 3. bis 5. November organisierten die drei Ortsgruppen Fieberbrunn, Hochfilzen und St. Jakob eine Bildungsfahrt an die Grenzen des alten Österreich in Italien. Auf der Hinfahrt machten wir einen Stadtbummel durch Trient.

Als wir in Rovereto vorbeifuhren (Es war ja der 3. November! Also genau vor 114 Jahren der Tag des Waffenstillstandes im ersten Weltkrieg) las der Obmann aus den Aufzeichnungen des Karl Flick, der sich von dieser Gegend aus durch Seitentäler bis Fieberbrunn durchschlagen musste.

Von Riva am Gardasee aus besuchten wir die Andreas Hofer Gedenkstätte am Stadtrand von Mantua. Beim Singen der Tiroler Landeshymne „Zu Mantua in Banden...“ war eine ganz eigene Stimmung zu bemerken.

Der Rundgang durch Mantua ließ die Bedeutung dieser altösterreichischen Stadt



Die Gruppe vor dem Andreas Hofer Denkmal.

Fotos: Kurz

mit ihren Prachtbauten erkennen.

Bei der anschließenden Führung in Solferino wurde allen die Grausamkeit und Sinnlosigkeit des Krieges vor Augen geführt. Das Denkmal von Henry Dunant, dem Gründer des Roten Kreuzes und das Rotkreuzdenkmal ließen in uns wieder versöhnlichere Gedanken aufkommen. Die Abschiedsworte des jungen, engagierten Führers waren: Österreich wurde immer kleiner, Italien aber immer größer, aber in Österreich geht es den Menschen immer besser, dagegen Italien

– Mafia, Arbeitslosigkeit, Korruption... Den Abschluss bildete die Fahrt am romantischen Ufer des Gardasees entlang, dann hinauf nach Spiazzi. Ein kleiner Bus brachte uns zur halb in den Fels gebauten Wallfahrtskirche Madonna della Corona. Mit einem kräftigen „Großer



Gott“ verabschiedeten wir uns und fuhren wieder der Heimat entgegen.

Am 18. November feierten wir im Gasthof Großlehen alle runden, halbrunden und 90er+ Geburtstage. Das geht von sechzig bis zur rüstigen Marianne Edenhäuser mit 96!

Am 25. November stand der Kegeltag in Saalfelden auf dem Programm. Mit Eifer fielen die Kegel Runde um Runde. Die Tagessiegerin (Rosi Obwaller) und der Tagessieger (Christa Pletzenauer) wurden mit Pokalen bedacht.

## Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung mit Klotzenbrothoangascht des OGV PillerseeTal gab Obmann Gidi Treffer einen eindrucksvollen Rückblick wieder. Das heurige Programm beinhaltete einen Baumschnitt- sowie einen Weinrebenschnittkurs, Vorträge zu den Themen: Säen, Pflanzen, Ernten im Einklang mit dem Mond; Marmeladen u. Säfte selbst gemacht; fachgerechte Pflege über Ziersträucher und gestalten von Gräbern und Urnen. Ausflüge führten zu den blühenden Träumen nach Igls, in das Freilicht-



museum Großmain und ein Wanderausflug übers Kitzbüheler Horn nach Lämmerbühel. Weiters wurden die Kassa und der Vorstand von den Mitgliedern einstimmig entlastet. Umrahmt wurde dieser nette Abend von der „Nuaracher Stubn-

musig“, die mit lustigen Gschichtln zwischendurch, die zahlreichen Mitgliedern und die anwesenden Ehrengäste sehr zu unterhalten wussten. Jedes Jahr am 2. Freitag im November ist der „Tag des Apfels“. Auch heuer verteilte der OGV Pil-



lerseeTal kostenlos frischen Apfelsaft in den Volksschulen und Kindergärten im PillerseeTal. Alle warteten bereits auf die gesunde erfrischende Abwechslung. 2015 ist ein großer Ausflug geplant. Die Presspreise werden nächstes Jahr nicht erhöht (neu sind Staffelpreise für größere Mengen), aber leider wird die Zeitschrift „Grünes Tirol“ um € 1,- teurer. Diese Teuerung wird aber nicht an die Mitglieder weitergegeben.

# Wasserrettung Fieberbrunn

## Da tut sich einiges bei der Wasserrettung ...

Die Wasserrettung Fieberbrunn freut sich über tolle Leistungen im Nachwuchsbereich. Das wöchentliche Training unter der Leitung von Daniela Jochriem und Jakob Stöckl zeigt großen Zustrom und macht den 25 Kindern und Jugendlichen sichtlich Spaß! Das Training findet jeden Mittwoch statt. Jeder ist willkommen.

„Bei uns geht es nicht nur um das Schwimmen, wir machen aus jedem Schwimmer einen Retter“, berichtet der Obmann Ingo Tschurtschenthaler sehr zufrieden.

### Bezirksmeisterschaft 2014:

Am 12. Oktober 2014 nahm die Wasserrettung Fieberbrunn bei der alljährlichen Bezirksmeisterschaft der Wasserrettung teil.

Der jetzt schon zur Tradition gewordene Schwimm-



Erfolgreiche Teilnehmer bei der Bezirksmeisterschaft. Foto: Wasserrettung

bewerb, an dem die Einsatzstellen Kitzbühel, Going, Waidring, St. Ulrich a. P. und Fieberbrunn zusammenkommen, fand heuer im Alpenbad St. Ulrich a. P. statt und ist neben der Tiroler Meisterschaft der ÖW immer ein Highlight im Vereinsjahr.

Bei diesem Schwimmwettbewerb müssen die Teilnehmer in ihren Altersklassen unterschiedliche Distanzen sowie Disziplin bewältigen. Auf der einen Seite sind es verschiedene Schwimmstile und auf der anderen Seite spezielle Schwimmübungen, die den Bereich der Wasserrettung betreffen. Von den insgesamt 110 Teilnehmern konnte unsere Mannschaft gute Erfolge erzielen. Laura Jochriem und Lukas Klinger erreichten in ihren Klassen jeweils den hervorragenden 2. Platz.

### Weitere Ergebnisse:

Kinder I: 13. Platz Sophia Obwaller, Kinder II weibl.: 5. Platz Valentina Taxacher, 6. Magdalena Wörgötter, Kinder II männl.: 2. Platz Lukas Klinger, 7. Marvin Oberer, Schüler I weibl.: 2. Platz Laura Jochriem, 6. Ylvia Obwaller, Schüler II weibl.: 4. Platz Carmen Eder, 5. Hannah Klinger, 8. Isabelle Jochriem, 13. Sabrina Steiner

Zum Abschluss wurde dann noch der traditionelle Teambewerb gestartet, bei dem insgesamt acht Teilnehmer pro Einsatzstelle um die beste Zeit schwimmen.

Startberechtigt sind Schwimmer der Altersklas-

sen Kinder I+II sowie Schüler I+II und Jugendliche bis zum Jahrgang 1997.

Zusätzlich darf das Gesamtalter der Teilnehmer die 100-Jahrgrenze nicht überschreiten. Die Einsatzstelle Fieberbrunn erreichte den hervorragenden 3. Platz, der Bezirksmeistertitel ging an die Einsatzstelle Going. Die ÖWR Einsatzstelle Fieberbrunn gratuliert noch einmal allen Teilnehmern und bedankt sich bei der Wasserrettung Waidring für die gute Abwicklung dieses Bewerbes.

Die Wasserrettung bietet seit November auch ein wöchentliches Schwimmtraining für Erwachsene an. Treffpunkt immer mittwochs um 18:30 Uhr im Aubad Fieberbrunn. Dieses Training findet unter professioneller Anleitung statt und dient zur Verbesserung der Technik und Ausdauer.

Wobei der Spaß am Schwimmsport natürlich immer im Vordergrund steht.

### Rund um das Tauchen:

Ein weiteres Highlight war die Fotoausstellung „Unterwasser Impressionen“ im Aubad Restaurant in Fieberbrunn. Die beiden Wasserrettungstaucher Harald Wallner und Josef „Pepi“ Hirschbichler hatten viel Zeit investiert und Bilder und Relikte der Unterwasserwelt aus Nah und Fern ins rechte Licht gerückt. Diese Ausstellung spiegelte eine unvergessliche Pionierzeit der Fieberbrunner Wasserrettungstaucher wider. Es gibt hier einige abenteuerliche Geschichten zu manchen Bildern, die in geselliger Runde immer wieder gerne erzählt werden. Die Ausstellung war ein großer Erfolg.

DA SOLLTEN SIE MAL REINSCHAUN!

RED ZAC ZacWash LECHNER

SB-Waschsalon mit 6,5 bis 16 KG-Geräten!  
Täglich durchgehend von 8 bis 22 Uhr geöffnet.

AB €4,- PRO WASCHGANG

Fieberbrunn - Dorfplatz 1 - Gemeindezentrum



## Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee Spendenübergabe und Ausflug



Von links: Schützenkassier Johann Eder, Schützenobmann Georg Fleckl, Sprengelobmann Hans Foidl, Schützenhauptmann Leo Trixl

Anlässlich der Maibaumversteigerung übergab die Schützenkompanie Fieberbrunn einen Betrag von € 800,- an den Ge-

sundheits- und Sozialsprengel Pillersee. Obmann Hans Foidl bedankt sich herzlich bei den Fieberbrunner Schützen.

### Tagesbetreuung: Ausflug zur „Eisernen Hand“

Am 1. August wurde einer der wenigen schönen Sommertage genutzt, um einen Ausflug zum Gasthof Eiserner Hand in Fieberbrunn zu machen. Mit zwei Kutschen und 4 starken Pferden von Obmann Johann Foidl, wurde die Seniorengruppe mit einer schönen Spazierfahrt zur Gaststätte ge-



bracht. Der Sozialsprengel Pillersee möchte sich bei allen Spendern und Mithelfern bedanken, die diesen Nachmittagsausflug möglich gemacht haben.



## Alles Walzer bei internationalem Bewerb



Sechs Paare des TanzSport-Zentrums PillerseeTal traten am 16.11. bei der Wiener Walzer Konkurrenz im niederösterreichischen Schwachat an, die jährlich im Rahmen der Austrian Open Championships stattfindet. Natürlich ging es nicht ums Gewinnen, sondern um den Spaß am Dabeisein, denn die Wiener Walzer Konkurrenz ist offen für jedes Niveau vom Tanzschul-Anfänger bis zum Profi – jeder kann mitmachen, sofern er zwei Minuten lang Walzer tanzen kann. Fünf Paare



Alles Walzer hieß es für die Paare vom Tanzsportzentrum. Foto: privat

stammen aus dem Hobby- und Techniktraining mit Breitesportniveau. Auch die Lateiner Natalie Zettl und Christoph Preiß wechselten für einen Tag die Disziplin und versuchten sich erfolgreich im Standardtanzen. Vom TSZ PillerseeTal haben an diesem Wettbewerb teilgenommen: Elisabeth Rauter,

Josef Rauter, Angela Mösenlechner, Frank Exenberger, Gabriele Demoser, Georg Demoser, Monika Scherthanner, Alfred Scherthanner, Renate Kalra, Ernst Niedermoser, Natalie Zettl und Christoph Preiß. Das Fazit: ein unvergessliches Erlebnis – und nächstes Jahr vielleicht mit noch mehr Paaren!



**Zaitn** – Klotzenbrotwecken

**Speitl** – getrocknete Apfelspalten

**Klauwaufl** – Krampus

**Hentling** – Handschuhe

**Grandl** – der Wasserbehälter im Herd

**Klämpfen** - Gitarre



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
Ortsstelle PillerseeTal

## Einladung zum Jakobskreuz

### Besichtigung des Jakobkreuzes

Am Sonntag, 19. Oktober wurden wir von der Bergbahn Pillersee eingeladen, das Jakobskreuz zu besichtigen. Dabei ging es in erster Linie um die Versorgung, Bergung und Abtransport bei Verletzungen und Notfällen. Betriebsleiter Toni Auer erklärte uns die verschiedenen Möglichkeiten der Rettungs-, Transport- und Anfahrtswege. Auch die Personenrutsche haben wir erklärt bekommen. Ein herzliches DANKE der Bergbahn Pillersee. Anschließend genossen wir bei herrlichem Wetter und bester Aussicht ein feines Mittagessen.

### Flohmarkt

Das Rote Kreuz PillerseeTal bedankt sich bei den Spendern der Flohmarktartikel, den zahlreichen Besuchern und bei den fleißigen Hel-



Auf Einladung der Bergbahn Pillersee besichtigten wir das Jakobskreuz.  
Fotos: RK PillerseeTal

fern sehr herzlich für die Unterstützung beim Flohmarkt vom 11. Oktober. Der Erlös kommt den Anschaffungen unserer Ortsstelle zugute.

### Tanzen ab der Lebensmitte

Es sind bereits die 3. Weihnachten, die die Gruppe „TANZEN AB DER LEBENS-MITTE“ feiert.

Jeden Mittwoch trifft man sich im Sozialzentrum Fieberbrunn von 15:15 bis 16:45 Uhr. Freude an Rhythmus, Musik und Bewegung sind die besten Voraussetzungen. Zu kurz kommen aber auch die Lachmuskeln nicht, es gibt immer wieder jährliche Anlässe, wo sehr viel für die

### HOANGASCHT am Nachmittag

Neu in der Ortsstelle PillerseeTal:

### „HOANGASCHT am Nachmittag“

Jeden 1. Freitag im Monat von 14 - ca. 16 Uhr.

Anmeldung bitte unter Tel. 069910719708.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
Ortsstelle PillerseeTal

Gemütlichkeit getan wird! Ich möchte an dieser Stelle dem Roten Kreuz PillerseeTal unter der Leitung von Ortsstellenleiter Herbert Fleckl ein herzliches Dankeschön sagen, für das tolle Entgegenkommen.

Tanzleiterin Monica Rauth

## Heimatbühne Fieberbrunn 25 Jahre Wiedergründung



Die Heimatbühne Fieberbrunn hatte Grund zum Feiern. Am 24. Oktober 2014 fand anlässlich von 25 Jahren Wiedergründung ein Jubiläumsfest im Festsaal statt. Zahlreiche ehemalige als auch aktive Spieler, Musikanten und Musikgruppen sowie Freunde und Gönner der Heimatbühne Fieberbrunn waren der Einladung gefolgt um einen gemütlichen Abend im Festsaal zu verbringen. Neben einem eindrucksvollen Film mit Ausschnitt aller Theaterstücke der letzten 25 Jahre (zusammengestellt von Wolfgang Schwaiger), einer Hommage an unsere verstorbenen Mitglieder Hans Gensluckner, Rudi

Schwenter und Alois Obwaller stand auch ein Einakter – aufgeführt von unseren Theaterkollegen der Volksbühne Nuvarach – auf dem Programm. Für die musikalische Unterhaltung sorgte zuerst unsere Theatermusi, durch den Abend begleitete uns dann die Band „Steam Radios“. Dieser Jubiläumsabend wurde auch gleich zum Anlass genommen um unsere Gründungsmitglieder für 25-Jahre Mitgliedschaft vom Theaterverband Tirol auszeichnen zu lassen. Es sind dies: Mathias Danzl, Angela Schreder, Johann Astl, Mathilde Grünbacher, Peter Horngacher, Theresa Mair, Johann Pletzenauer, Magdalena

Pletzenauer und Wolfgang Schwaiger – herzliche Gratulation!

Im Frühjahr heißt es dann auch für uns wieder „Vorhang auf“, wenn wir mit

neuen Stücken auf der Bühne stehen werden – mehr dazu in den nächsten Ausgaben bzw. im Internet auf

[www.theater-pillerseetal.at](http://www.theater-pillerseetal.at)



Die geehrten Mitglieder: Mathias Danzl, Peter Horngacher, Johann Astl, Angela Schreder, Mathilde Grünbacher, Theresa Mair, Magdalena Pletzenauer, Wolfgang Schwaiger und Johann Pletzenauer.

Foto: ERSI



# BC Saustall Fieberbrunn

## Zwoa Nuaracher gewinnen Doppelturnier

„De zwoa Nuaracher“ sind Pillerseer Doppel-Billard-Turnier-Sieger

Beim diesjährigen Pillerseer Doppel-Billard-Turnier nahmen 36 Mannschaften (72 Teilnehmer insgesamt) teil. Darunter waren auch einige neue Gesichter, aber auch Alteingesessene, die auf ihr Ziel hinarbeiteten, einen von Franz's selbstgemachten Holzpokalen zu ergattern. Dieses Jahr drechselte Franz seine Pokale allerdings nicht alleine, sondern bekam Hilfe von seiner Tochter Sarah Bachler und auch heuer waren sie wieder die reinsten Hingucker. Bis zum Ende blieb das Turnier sehr spannend und die Zuschauer konnten bis zum Schluss nicht sagen, wer als Sieger nach Hause gehen würde. Schlussendlich belegte das Team „De zwoa Nuaracher“ mit Clemens Schober und Florian Winkler den ersten Platz. Zweiter wurden „De zwoa Zwewara“ mit Lukas und Matthias Niederwieser, die im Finale etwas unglücklich verloren. Die beiden dritten Plätze gingen an „Steff & Rudi“ mit Thomas Wurzenrainer und Jogg Nitz und an das Team „Pirchl zum Quadrat“ mit



Die Preisträger beim Pillerseer Doppel-Billard-Turnier.



Die Sieger vom Pillerseer Doppel-Billard-Turnier, Clemens Schober und Florian Winkler  
Fotos: BC Saustall

den Spielern Markus und Johannes Pirchl.

Es gab auch wieder Pokale für die Fünftplatzierten und diese freuten sich mindestens genau so sehr darüber

wie die beiden Sieger.

**Jugendliche jetzt „turnierreif“**

13 Jugendspieler traten am Freitag, 22. November, zu einer Leistungsabzeichen-



Prüfung an. Die Leistungsstufenprüfung umfasst verschiedene Level. Unsere Jugendlichen traten für das 2. Leistungsabzeichen an, nachdem sie die 1er Stufe bereits vor einem Jahr positiv absolviert hatten. Die 2. Leistungsstufenprüfung umfasst Theoriefragen rund ums Thema Billard. Diese perfekt zu beherrschen ist Voraussetzung, um als Schiedsrichter fungieren zu dürfen. Da im Billard großteils immer der jeweilige Gegner gleichzeitig Schiedsrichter ist, ist diese Prüfung ausschlaggebend, wer weiter an Turnieren teilnehmen darf. Abgenommen wurde die Prüfung vom höchstrangigen EPBF Schiedsrichter Hartmann Lederer. Dieser hat schon einige Jahre Prüfungserfahrung hinter sich und lobte anschließend die Kids noch einmal ausgiebig, wie weit ihr Wissensspektrum reichte.

Alle angetretenen Jugendlichen bestanden die Prüfung, drei davon sogar mit einem guten Erfolg. Eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, dass einige Kids sogar noch zu jung sind, um überhaupt das Regelheft entsprechend lesen zu können. Somit sind unsere Jugend-Spieler jetzt „reif“ für alle möglichen Turnierteilnahmen. Ein Lob dazu auch an Trainer Paul Bachler, der unseren Jugendlichen die Regeln gut vermitteln konnte.



Die teilnehmenden Jugendlichen bei der Leistungsstufenprüfung.

Foto: BC Saustall

# HipHop Dance Connection Classic Skills Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 27. November 2014 fand im Gasthof Knappentuben unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Neben den Vereinsmitgliedern konnten wir Vizebürgermeister Walter Astner, ASVÖ Bezirksobmann Josef Stöckl und unseren Sponsor Rauchfangkehrermeister Hannes Harasser als Ehrengäste begrüßen.

Wir gründeten unseren HipHop Tanzverein vor acht Jahren und mittlerweile begeistern sich mehr als 40 aktive Tänzerinnen und Tänzer für die Stile Locking, Popping, Boogaloo und Breakdance. Unser Training findet jeden Freitag, ab 17:30 Uhr im kleinen Turnsaal der Hauptschule in Fieberbrunn statt. In den vergangenen zwei Jahren hatten wir zahlreiche Auftritte unter ande-



rem bei der Maschinenring Bundestagung in Kitzbühel, als Vorgruppe bei Stars of tomorrow in St. Johann, Bezirksbäuerinnentag in Waidring, Freeride Worldtour in Fieberbrunn, bei „Jazz meets Street“ in Rum, bei der Landeshauptmann-tour von Günther Platter in Oberndorf, Sommernachtsfest und bei den Bummel-

nächten in Fieberbrunn und beim ASVÖ Familiensporttag in St. Ulrich am Pillersee.

Im Juni 2014 erhielten wir unsere neue Vereinskleidung. Herzlichen Dank an Rauchfangkehrermeister Hannes Harasser und der Firma Join-Up - Sandra Astner-Rettenbacher für die Unterstützung!

Doch der Höhepunkt in diesem Jahr war die Teilnahme und der Gewinn unserer Nachwuchsgruppe „Crazy Rockerz“ beim Austrian Dance Cup, am 12. April 2014 in Bad Ischl!

Der neue Ausschuss wurde wie folgt gewählt: Obmann Peter Wieser und Stellvertreter Marvin Smith. Eva Adelsberger und Verena Adelsberger sind für die nächsten beiden Jahre für die Vereinskasse zuständig, Angela Hasenauer und Manuela Zehentner übernehmen ab sofort den Schriftverkehr. Als Beisitzer wurden Christian Wollmann und Fabian Untermoser gewählt. Als Kassaprüfer stehen Martina Edenhauser und Cornelia Breitenberger zur Verfügung. Somit wurde der neue Ausschuss von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt.



HEIMATVEREIN  
PILLERSEE

## Aufzeichnungen eines Landsturmmannes

Über großen Besuch erfreute sich der Heimatverein Pillersee bei der Präsentation des Büchleins über die Kriegserinnerungen des Fieberbrunner Bäckermeisters Karl Flick aus den Jahren 1914 bis 1918, die am 20. November 2014 im Hotel „Alte Post“ stattfand. Die Originalschriften wurden bereits vor längerer Zeit vom Kössener Spenglermeister Kurt Siorpaes dem Heimatverein zur Verfügung gestellt und nach mehreren Auszugsveröffentlichungen in den Kambergschriften von Hans Bachler zu einem lesenswerten Buch geformt.

## Ideale Weihnachtsgeschenke für Geschichtsinteressierte

Zwischen traditionellen Klängen durch die Fieberbrunner Marktblos erzählte Erich Rettenwander über die Familie Flick, Hans Bachler über die historischen Hintergründe zu den einzelnen Schauplätzen und Ereignissen rund um den Landsturmmann Karl Flick und Wolfgang Schwaiger zitierte kurze Texte aus dem Buch. Als Ehrengäste konnte man zwei Enkel des Autors begrüßen, namentlich Elisabeth Planötscher und Kurt Siorpaes, die sich sehr dankbar über diese Veröffentlichung zeigten. Im Netzauftritt des Heimatvereins ([www.heimatverein-pillersee.at](http://www.heimatverein-pillersee.at)) gibt es zwei

Neuerungen, es gibt eine Verkaufsstelle für alle Buch- und Musikproduktionen und eine Beitrittserklärung für Interessierte, die Mitglied des Vereines werden wollen. Die **Verkaufsstellen**

für das neue Buch sind das Farbenfachgeschäft Millinger, Kaufhaus Reiter, Foto Heinz und die Trafik Danzl, die gesamte Palette ist in der Marktgemeinde und im Internet erhältlich.

### Die Produktionen des Heimatverein Pillersee CD's:

**G'sungen in Pillersee** (verschiedene Interpreten),

**Alte Liada**, g'sunga von Leo, Hias und Hansei

**Aus früheren Tagen** (Leo und Hansei)

**Liada vo' früher** (Karli und Lois)

Preis: € 10,-

### Bücher:

**G'schichten vom Rohr Hansei** (eine Jugend in Pillersee, Autor: Johann Schwaiger, Zirl)

**Man schreibt uns aus Pillersee** (ein Pressespiegel)

**Aufzeichnungen eines Landsturmmannes**

(Karl Flick)

Preis: € 12,-

**Kambergschriften** (Gebundene Ausgabe 1-20,

250 Seiten)

Preis: € 30,-



# SK RRB Fieberbrunn

## Erfolgreicher Herbst in allen Klassen

### Kampfmannschaft – Saisonbilanz Herbst 2014

Nach einer hervorragenden Herbstsaison überwintert unsere Kampfmannschaft mit breiter Brust an der Tabellenspitze der Bezirksliga Ost. Mit 27 Punkten aus 12 gespielten Runden steht die Mannschaft vom Trainer Manfred Hochrainer verdient an Tabellenposition 1. Bestes Torverhältnis, eine makellose Heimbilanz (6 Siege) und nur 3 Niederlagen – dies die eindrucksvollen Zahlen der letzten Wochen und Monate. Letzte Saison noch im Abstiegskampf verwickelt findet sich die Mannschaft nun als Herbstmeister wieder.

Eine hervorragende Trainingsbeteiligung, unbändiger Wille sowie Einsatz und vor allem ein homogenes Mannschaftsgefüge, wo alle für das gemeinsame Ziel kämpfen, sind die Erfolgsfaktoren der ersten Saisonhälfte. Wenige Verletzte und Ausfälle sowie ein großer Mannschaftskader trugen zu einem gesunden Konkurrenzkampf bei. Trainer Manfred Hochrainer schaffte es in kurzer Zeit die Mannschaft wieder in die Erfolgsspur zu führen. 3x wöchentliches Training, je 1 Spiel am Wochenende – viel Zeit und Mühe investierten alle Beteiligten in den gemeinsamen Erfolg. Mittlerweile befinden sich Mannschaft und Betreuer in der wohlverdienten Winterpause und genießen die fußballfreie Zeit.

Mitte Jänner beginnt wieder die Vorbereitung auf die anstehende Frühjahrs-



U13

Fotos: Sk Fieberbrunn

saison. Spätestens dann müssen sich alle auf die kommenden Aufgaben konzentrieren. Die Basis für ein erfolgreiches Fußballjahr wurde im Herbst geschaffen, jedoch ist noch nichts Zählbares erreicht worden. Schon in den ersten Spielen wird sich zeigen ob der Erfolgslauf fortgesetzt werden kann und man um die Aufstiegsplätze mitspielen wird. Mit einer intensiven und guten Saisonvorbereitung wird man sich bestmöglich für das Frühjahr rüsten.

### Reserve– Saisonbilanz Herbst 2014

Nach starkem Saisonstart und zwischenzeitlicher Tabellenführung verliefen die weiteren Spiele im Herbst eher schlecht. Trotz zahlreicher Unterstützung von Kaderspielern der Kampfmannschaft konnten nicht die gewünschten Ergebnisse erzielt werden. Mit 4 Siegen, 2 Unentschieden und 5 Niederlagen steht man im Tabellenmittelfeld an 8. Position.

Mit Hinblick aufs Frühjahr und auch in Zukunft wird im Verein ein Hauptaugenmerk auf die Reserve gerichtet. Für den Verein unverzichtbar, wird unser Ziel werden, auch hier einen geordneten Trainings- und

Spielbetrieb zustande zu bringen und vor allem jungen Spielern die Möglichkeit zu geben Spielpraxis zu sammeln.

### Nachwuchs-Saisonbilanz Herbst 2014:

Auch unsere Nachwuchstalente stehen den Erfolgen der KM um nichts nach. Die gute Nachwuchsarbeit der letzten Jahre wurde in der Saison 14/15 mit sechs Mannschaften belohnt. Nicht nur die große Anzahl der Spielerinnen und Spieler lässt uns mit einem Lächeln in die Zukunft blicken. Auch die sportlichen Leistungen des Nachwuchses sind als sensationell zu werten. Die U13 hat das Ticket für die obere Play-off schon gelöst. Eine Spitzenleistung der Spieler und des



U16

Trainers Hannes Jurescha. Auch die U16 könnte den „Jure-Kickern“ noch folgen. Dazu fehlt nur ein Sieg im Nachtragsspiel gegen die SPG Unterland im Frühjahr. Außerdem wurde die U16 als Mannschaft des Jahres gewählt, das macht unsern Verein besonders stolz. Zwei Mannschaften im Play Off, als alleinstehender Verein, das wäre eine Riesenüberraschung.

Die U7- und die U8-Mannschaften arbeiten hervorragend und können schon große Fortschritte vorweisen. Die U9 ging im ganzen Herbstdurchgang nur einmal als Verlierer vom Platz. In der U11 wird sehr gut gearbeitet und von Spiel zu Spiel ist eine deutliche Verbesserung zu sehen. In diesen Altersklassen gilt aber immer noch ein Motto „Spaß hat Vorrang“.

Eine der größten Aufgaben im Verein wird sein diesen tollen Nachwuchs zu erhalten und weiter zu verbessern. Der Verein möchte sich bei allen Trainern, freiwilligen Helfern und natürlich bei unseren treuen Fans recht herzlich bedanken.



U11



## Ski-Club Fieberbrunn Alpin Schneesaison heiß ersehnt!

Die Trainings in der Halle haben für die Renngruppe des Skiclub Fieberbrunn bereits begonnen. Beim ersten Bewerb, einem Konditions-Koordinationswettkampf, zeigten die Kinder perfekte Leistungen und konnten sogar Stockerlplätze einheimen. Nun warten alle auf die Schneesaison, um endlich auf die Ski zu kommen und die neuen Schianzüge, die im letzten Jahr mit Hilfe von Sponsoren angeschafft wurden, herzuzeigen. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung an die Streuböden Alm, Intersport Günther und die Berg-



Danke Robert!!!

Foto: Ski-Club Fieberbrunn

bahnen Fieberbrunn! Ab heuer fungiert Joe Wallner als neuer Sportwart alpin und koordiniert die Belan-

ge der jeweiligen Trainingsgruppen. Ziel wird es sein, den eingeschlagenen Weg mit Renngruppe und Hob-

byracern weiterzuführen, wobei aber wieder verstärkt der Rennlauf und die Rennbeteiligung in den Mittelpunkt gerückt werden.

Großen Dank wollen wir auf diesem Wege unserem letztjährigen Renntrainer Robert Denkmayer aussprechen. Mit aufopferndem persönlichen Einsatz und sehr viel Feingefühl betreute er die Kinder und zauberte so manches Training auf schneearme Pisten ... Die Kinder dankten es ihm mit ständig steigenden Leistungen und zahlreichen Stockerlplätzen.

## Masters World Cup im PillerseeTal wurde positiv abgeschlossen



In der abschließenden Sitzung des Masters Worldcup im PillerseeTal konnten die Veranstalter ein rundum positives Fazit ziehen. Die Großveranstaltung konnte auch finanziell erfolgreich abgeschlossen werden und wirkt nachhaltig. Von Australien bis USA und Mexiko bis Russland nahmen insgesamt 30 Nationen am Masters Langlauf World Cup in der Kitzbüheler Alpen Region PillerseeTal teil. Die Rekordmarke von 30 Nationen versprühte ein internationales Flair, das sowohl in den Wettkampfstätten, als auch auf den mehr als 200

km Loipen der gesamten Region zu spüren war.

### Positiver Abschluss

In der abschließenden Sitzung des Organisationskomitees im November konnten die Veranstalter in jeder Hinsicht ein positives Fazit ziehen. Die wirtschaftlichen Effekte wurden durch eine Studie der Tourismusschule am Wilden Kaiser erhoben und bestätigen den hohen Wertschöpfungsgrad. Etwa 1100 Athleten und zusätzlich etwa 600 Begleitpersonen hielten sich durchschnittlich 14 Tage in der Region



auf und sorgten für zahlreiche zusätzliche Nächtigungen. Hinzu kommt die Wertschöpfung für die regionale Wirtschaft und der unschätzbare Werbe- bzw. Imagewert. „Nicht nur in den Tourismusbetrieben, sondern auch im gesamten Einzelhandel der Region waren die 14 Tage des Masters World Cup deutlich zu spüren.“, resümiert St. Ulrichs Bürgermeisterin Brigitte Lackner. Durch das engmaschige Controlling konnte der Event auch finanziell positiv abgeschlossen werden. Die Nachhaltigkeit des Mas-

ters Worldcups wurde von den Veranstaltern stets zitiert und wird nun auch in konkreten Projekten umgesetzt. Mit dem Biathlon Weltcup in Hochfilzen, dem FIS Continental Cup und dem Masters Worldcup hat das PillerseeTal in diesem Winter drei nordische Großevent erfolgreich durchgeführt. Solche Leistungen sind nur möglich, wenn alle an einem Strang ziehen. Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle allen Beteiligten, Grundbesitzern und Helfern, ohne die solch ein Großevent nicht durchführbar wäre.



## TKD Club RRB Fieberbrunn Fieberbrunn hat einen Europameister

Seit mehr als 15 Jahren konnte der österreichische Taekwondoverband keinen Europameister mehr hervorbringen, nun wurde die Durststrecke beendet:

David Baumann vom Taekwondoclub Raiffeisen Fieberbrunn holte sich bei der Clubeuropameisterschaft in Antalya (Türkei) in der Kadettenklasse -57kg den begehrten Titel. Ausgerechnet auf den türkischen Heimfavoriten traf der Fieberbrunner Sportler nach den überstandenen Vorrunden im Finalkampf, um vor dem bekannt heißblütigen Publikum sehr konzentriert und abgeklärt seine Gefährlich-



David Baumann (re.) erkämpfte sich bei der Clubeuropameisterschaft in der Türkei den begehrten Titel des Europameisters. Anna-Lena Stöckl sicherte sich die Bronzemedaille, da war die Freude bei Coach David Omerbasic groß! Foto: TKD Fieberbrunn



musste sich nach Siegen gegen Bulgarien und Spanien erst der späteren Europameisterin aus Aserbaidschan knapp geschlagen geben, war mit 15 Jahren aber auch die jüngste Teilnehmerin im Feld, was den Erfolg umso mehr aufwertete.

Die zwei Nationalteammangehörigen krönten, unter Anleitung von Coach David Omerbasic, Fieberbrunn damit zum erfolgreichsten Verein Österreichs und wurden nach ihrer Rückkehr bei einem Überraschungsempfang nicht nur von Eltern, Verwandten und dem Vereinsvorstand beglückwünscht, sondern auch seitens der Gemeinde Fieberbrunn, des Taekwondovereins und des Hauptsponsors Raiffeisen Regionalbank Fieberbrunn-St. Johann großzügig beschenkt.

## Erzbischof zu Besuch bei Krippenausstellung



Erzbischof Dr. Franz Lackner zu Besuch in Fieberbrunn.

Foto: Krippenbauverein

Der Krippenverein Fieberbrunn durfte sich anlässlich der heurigen Krippenausstellung und dem 20-jährigen Vereinsbestehen über hohen Besuch freuen. Erzbischof der Erzdiözese Salzburg Dr. Franz Lackner besuchte die Ausstellung und war von den ausgestellten Krippen sichtlich begeistert. Das Adventsingens am Frei-

tag und die Präsentation der insgesamt 55 Kinder- und Erwachsenenrippen am Wochenende war auch heuer wieder eine gelungene Veranstaltung. Ein großer Dank vom Krippenverein ergeht an die zahlreichen Besucher und ein herzliches Vergelt's Gott an die Unterstützer und Gönner des Vereins.

keit bei Kicks zum Kopf des Gegners auszuspielen und souverän mit 8:5 Punkten den Titel zu holen.

Einen weiteren Grund zum Feiern gab es für den Verein bereits am Vortag, an dem sich auch die zweite Starterin aus Fieberbrunn, Anna-Lena Stöckl, mit Bronze eine Medaille sicherte. Sie

## Öffnungszeiten Aubad und Saunadorf

### AUBAD:

ab 21. Dezember bis 15. März 2015 von 10 bis 21 Uhr

16. März bis 12. April 2015 von 14 bis 21 Uhr

### SAUNADORF:

seit 1. Dezember 2014 bis 12. April 2015 täglich von

14 bis 21 Uhr

Letzter Einlass:

Herbst/Winter 20 Uhr

**AUBAD UND SAUNADORF WEGEN GENERALREINIGUNG GESCHLOSSEN:**

13. April 2015 bis 9. Mai 2015



## Das Fitnessangebot in Fieberbrunn

### Ausgleichsgymnastik & Medizinisches Qi Gong Hemma Pilgram

Tel. 0664-5036212, hemma.pilgram@gmx.at

### Personal Trainer Phil Anker

Tel. 0664-88520330, ankerphil@gmail.com

### Fit-Gym Helmut Köck

Tel. 0664-6171790, info@fitgym.at

### Yoga, Qi Gong Anneliese Höfer

Tel. 0699-10719708, hoefer-anneliese@drei.at

### Morbus Bechterew, LA Tirol Markus Korn

Tel. 0680-5035399, tirol@bechterew.at

### Körpergerechte Bewegung

#### Monika Groder

Tel. 0664-73519976, ko.mo@aon.at

### Qi Gong - Andrea Lederer

Tel. 0664-1214771

### Qi Gong - Josef Nothegger

Tel. 0664-1515707, nothegger.josef@utanet.at

### Zumba - Anna Foidl

Tel. 0664-3954617, anna.foidl@gmx.at

### Tanzen ab der Lebensmitte Elisabeth Schwaiger

Tel. 05354-52388

### Zumba Tanzsportzentrum Horst Felsch

Tel. 0650-4160240 und

Irene Dickhoff - Tel. 0650-7429850

### Turnen Christl Foidl

Tel. 0664-1818826

### Turnen der Generationen in Pfaffenschwendt

Rosi Lanzinger und  
Michaela Tschurtschenthaler

### Yoga Erwin Raffler

erwin.raffler@inode.at



## Rufnummern der Gemeinde

### Öffnungszeiten des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn

Mo: 8 - 12 Uhr und 13 - 18.30 Uhr - Di - Fr: 8 - 12 Uhr  
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

### Telefonnummern der Abteilungen:

Bürgermeister	56203 - 22
(Sprechstunden täglich von 9.30 – 11 Uhr)	
Amtsleiter	56203 - 21 oder 0664/1205554
Abfallberater, Umwelt	56203 - 23
Bauamt	56203 - 24
Betriebsleiter	56203 - 25 oder 0664/3854450
Buchhaltung	56203 - 13
Finanzverwaltung	56203 - 14
Meldeamt	56203 - 16, 17, 18
Sekretariat	56203 - 19
Standesamt	56203 - 15
Waldaufseher	56203 - 26 oder 0664/5403930
Telefax	56203 - 20

www.fieberbrunn.tirol.gv.at • gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at

### Öffnungszeiten Recyclinghof - Tel: 05354/52005

Montag 14 - 17 Uhr

Donnerstag 13 - 19 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr

### Sozialzentrum PillerseeTal

Pflegedienstleitung	56240 - 604
Verwaltung	56203-15

### Kindergarten

Bauhof	52464
Klärwerk	52340

### Sonstige Einrichtungen

Tourismusverband PillerseeTal	56304
Aubad	56293
Lauchsee (Sommer)	57016
Bergbahnen Fieberbrunn	56333
Rotes Kreuz, Ortsst. Fieberbrunn	144
Krankentransport	14844

## Taxiunternehmen

Taxi Kienpointner tagsüber	0664/2018585
Taxi Franz Limited	0664/1024034
PillerseeTal Taxi	0664/1938222
Dödlinger Touristik	56206
Taxi Toni	05352/66666

## Fußpflege/Kosmetik

Tirol Camp, Lindau 20	56666
Anita Oberndorfer, mobile Fußpflege	0676/6194799
Annemarie Rainer, Brunnau 6	52332
Hautfürsorge Ulrike Steinacher	0664/4299129
Christine Mayrl, Sonnseitweg 23	0664/1625811

## Energiewerkstatt

Hans Pichler	0664/75040606
--------------	---------------



## Wichtige Telefonnummern!

### Praktische Ärzte

- Dr. Hannes Lechner, Kirchweg 2** 56535  
Ordination: Mo: 14.30 - 17.30 h, Do: 17 - 21 h, Fr: 7 - 10 h;  
**Dr. Birger Höschele, Kirchweg 2** 56535  
Ordination: Mo: 8 - 12 h, Mi: 7 - 10 h und 14 - 17 h;  
**Dr. Reinhold Eichinger, Lehmgrube 12** 52265  
ÖAEK Dipl. Homöopathie Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

### G'sund im PillerseeTal

Rosenegg 48a

#### Praktische Ärzte

- Dr. Rupert Ernst** 56079  
**Dr. Karina Elisabeth Schwab** 56079  
Ordinationszeiten: Mo - Do: 8 - 11.30 h; Mo + Di: 16 - 18.30 h,  
Mi: 17 - 19.30 h, Fr: 8 - 13.30 h  
**Dr. Thomas Lahnsteiner** 56440  
Ordinationszeiten: Mo u. Di 8.30 - 11.30 und 16 - 18 Uhr, Mi u. Fr.  
8.30 - 12.30 Uhr, Do 16 - 18.30 Uhr. Tel. Terminvereinbarung erwünscht

#### Fachärzte - Konsularärzte

- Dr. Gerald Hernegger, FA für Orthopädie** 0664/3842062  
Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnummer oder direkt in den Ordinationen Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner.  
**Dr. Hubert Gröbner, FA für Kardiologie** 05352/64333  
Terminvereinbarung erwünscht

#### Physiotherapie

- Bernhard Obwaller** 0660/4630702  
**Helga Seewald** 0664/1053687  
**Isabella Ritsch** 0650 4233963  
**Roswitha Happ-Stix** 0676/5481076  
**Nora Freitag** 0650/9081984  
Ordinationszeiten: nach telefonischer Voranmeldung

#### Medizinische Fußpflege - Kosmetik

- Marianne Stumpf** 0680/4043607

### Tierarzt

- Dipl. Tierarzt Stephan Harlander** 52057  
Schloßberg 27a, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

### Apothekendienst

#### Pillersee-Apotheke 56450

Mag. Martin Seelos, Rosenegg 54  
Mo. - Fr. 8 - 12.30 & 15 - 18.30 Uhr - Sa 8 - 12 Uhr

### Fachärzte

#### Gynäkologinnen

- Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger** 57070  
Rosenegg 59, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung  
**Dr. Barbara Pirkl-Gamper** 57070  
Rosenegg 60, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

#### Zahnärzte

- Dr. Joachim Gebhardt** 52770  
Rosenegg 50, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung  
**Dr. Christian Willinger** 57155  
Dorfstr. 23, Ordinationszeiten: Mo 10 - 18 h; Di 8 - 16 h;  
Mi, Do, Fr 7 - 14 h  
**M.C.Y Vanbeselaere** - Zahnärztin mit Schwerpunkt Kieferorthopädie  
- Kontakt siehe Dr. Willinger

### Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee

- Friedenau 7a** 52580  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr

### Meine Pflege - 24-Stunden-Betreuung

- Manuel Putzer** 0676/7460200

### Praxis für Psychotherapie

- DGKS Gertrud Wieser-Maylandt** 0664/4018930

### Logopädie

- Magdalena Danzl** 0664/4186920  
Schulweg 5, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

### Massageinstitute

- Karl-Heinz Lederer, Schulweg 1** 0664/1214768  
**Tirol Camp, Lindau 20** 56666  
**Johann Aigner, Pfaffenschwendt 56a** 0699/11512725  
**Monika Groder, Niederlehen 14** 0664/73519976 od. 56763  
**Maria Obholzer, Bowtech, Spielbergstr. 13** 0664/2324942  
**Sabine Dödlinger, Bowtech, Lehen 17** 0664/4971972

### Massageinstitute / Mobile Massage

- Bianca Schwaiger, Spielbergstraße 14** 0664/4058792

### Abschleppdienst

#### Autohaus Liebhart

- Spielbergstraße 38  
bei Tag 56412  
bei Nacht 56090, 0664/2006003 oder 0650/5641212

### Postannahmestelle

- Spielbergstraße 13 (ehemals Cafe Bergland) 0664/9453460

### Bestattungsunternehmen

- Bestattung Treffer** 05352/62115

### Notrufe

- Feuerwehr (ohne Vorwahl)** 122  
**Polizei (ohne Vorwahl)** 133  
**Rettung (ohne Vorwahl)** 144

## Veranstaltungskalender

### Dezember

20. Dez.	Freeride Opening ab 9 Uhr Bergbahn Fieberbrunn
21. Dez.	Weihnachtsrorate 06.30 Uhr Pfarrkirche Fieberbrunn
24. Dez.	15 Uhr Kindermette 23 Uhr Christmette, Pfarrkirche Fieberbrunn
31. Dez.	17 Uhr Silvesterfeuerwerk Talstation Bergbahn Fieberbrunn

### Jänner

10. Jänner	Christbaumversteigerung der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn 20 Uhr Festsaal Fieberbrunn
31. Jänner	Swatch Freeride-World-Tour Fieberbrunn

### Februar

14. Februar	Faschingsball - Restaurant Meridian 19 Uhr Festsaal Fieberbrunn
14. Febr.	Pfaffenschwendter Schirennen

### März

14. März	Frühjahrskonzert der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn 20 Uhr Festsaal Fieberbrunn
----------	---

**Sie möchten informiert sein, wann und wo in Fieberbrunn was los ist? Dann abonnieren Sie den Veranstaltungsnewsletter und Sie sind immer am Laufenden!**

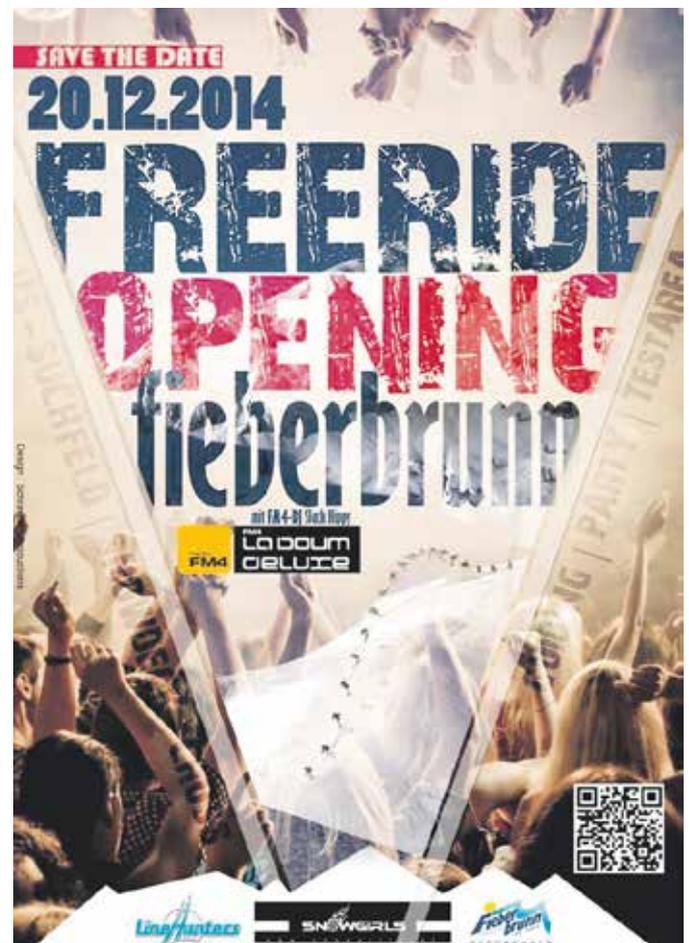
**Mehr Infos auf**

**[www.fieberbrunn.tirol.gv.at](http://www.fieberbrunn.tirol.gv.at)**

## Freerider tagten in Fieberbrunn

Die Vorbereitungen für den einzigen Österreich-Stopp der Swatch Freeride World Tour by the North Face® am 31. Jänner 2015 in Fieberbrunn laufen auf Hochtouren. Zum ersten Mal in der Eventgeschichte trafen sich jetzt die internationalen Veranstalter mit den Verantwortlichen sowie allen Hauptsponsoren der Tour in Fieberbrunn. In einem dreitägigen Workshop arbeiteten zunächst die Fieberbrunner Veranstalter gemeinsam mit den Verantwortlichen der Freeride World Tour in Feedbackrunden an den nächsten Vorbereitungsschritten bis zum Fieberbrunner Event. Verbesserungsvorschläge und Neuigkeiten in den jeweiligen Arbeitsgruppen wurden auch tags darauf beim Treffen der

Schweizer Freeride World Tour Verantwortlichen mit den Hauptsponsoren der Tour ausgetauscht, ehe das mehrtägige Symposium mit der Präsentation der internationalen Veranstalterländer zu Ende ging. Neu im Boot des Veranstalterreigns sind heuer Andorra und das Freeridemekka Haines in Alaska. Über den Stopp der Freeride World Tour im Jänner hinaus bringt das Symposium mit den zusätzlichen Nüchtigungen eine weitere Wertschöpfung für die Region. Die Hauptsponsoren der Freeride World Tour, wie Swatch, Audi, The North Face oder Scott fühlen sich in Fieberbrunn wohl. Dadurch haben sich auch schon weitere Firmenevents von FWT Partnern im PillerseeTal ergeben.





ERGEBNISLISTE, JURYBEWERTUNGEN UND ALLE BILDER AUF. [WWW.FOTOZIRKUS.AT](http://WWW.FOTOZIRKUS.AT)



"Rot am Morgen" *Johannes Schwaiger*



"Tierisch ernst" *Petra Astner*



"Ich sehe blau" *Erich Ebbrecht*



"Bachgeschichten" *Monika Pletzer*



"Zeitmesser" *Alexander Waltl*



Bestbewertetes Bild: *Monika Pletzer* "Zwischen Kunst und Brunnen"



"G'sund und ung'sund" *Walter Astner*



"Alles in Bewegung" *Markus Rudolf* (2. Platz)



"Auf in die Höh'" *Michael Hönigmann* (3. Platz)

LIVE ON -FREERIDEWORLDTOUR.COM

facebook.com/FreerideWorldTour

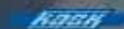
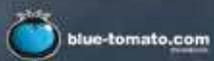


FWT15



FIEBERBRUNN  
KITZBÜHELER ALPEN

31 JANUAR 2015



J. Bernard | Lorraine Huber